

Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 62 Nr. 3

19

31. März 2006

<i>Inhalt:</i>	<i>Seite</i>	<i>Seite</i>	
<i>Karfreitagsopfer 2006</i>	19	<i>Einsichtnahme in den Plan für die kirchliche Arbeit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg für das Rechnungsjahr 2006</i>	52
<i>Opfer für besondere gesamt-kirchliche Aufgaben sowie für Ökumene und Auslandsarbeit am Sonntag Jubilate, 7. Mai 2006</i>	19	<i>Staatliche Genehmigung der Ortskirchensteuerbeschlüsse für das Kalenderjahr 2006</i>	52
<i>Kirchliches Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum landeskirchlichen Haushalt 2005</i>	20	<i>Jugendsonntag 2006</i>	52
<i>Einsichtnahme in den Nachtrag zum Plan für die kirchliche Arbeit für das Rechnungsjahr 2005</i>	37	<i>Diakoniestationsvertrag über die Diakoniestation Stromberg</i>	53
<i>Kirchliches Gesetz über den landeskirchlichen Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2006</i>	37	<i>Ergebnis der II. Evang.-theol. Dienstprüfung Winter 2005/2006</i>	55
		<i>Dienstnachrichten</i>	55

Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ am Karfreitag, 14. April 2006

Erllass des Oberkirchenrats vom 7. Februar 2006 AZ 52.13-6 Nr. 108

Nach dem Kollektenplan 2006 ist das Opfer am Karfreitag, 14. April 2006, für die Spendenaktion „Hoffnung für Osteuropa“ bestimmt. Hierzu ergeht folgender Opferruf des Landesbischofs:

„Junge Menschen bewegen Europa“ ist das Motto der 13. Aktion „Hoffnung für Osteuropa“. Junge Menschen aus Osteuropa, die lange Jahre unter der verkrusteten sozialistischen Gesellschaft gelitten haben, „bewegen“ den Einigungsprozess in Europa friedlich und engagiert. Sie brauchen unsere Unterstützung. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns von deren Problemen und Herausforderungen „bewegen“ lassen. Die württembergische Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ hilft mit vielfältigen Projekten, wie z. B. die Förderung der schulischen und außerschulischen Ausbildung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Slowakei und Rumänien.

Wir bitten Sie, unterstützen Sie dieses Engagement mit Ihrer Spende und begleiten Sie die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ mit Ihrer Fürbitte.

Frank Otfried July

Opfer für besondere gesamt-kirchliche Aufgaben sowie für Ökumene und Auslandsarbeit am Sonntag Jubilate, 7. Mai 2006

Erllass des Oberkirchenrats vom 23. Februar 2006 AZ 52.13-12 Nr. 32

Opferruf für Sonntag Jubilate, 7. Mai 2006

Das Opfer des Sonntags Jubilate am 7. Mai ist nach dem Kollektenplan 2006 für Ökumene und Auslandsarbeit sowie für besondere gesamt-kirchliche Aufgaben bestimmt.

Das Evangelium ruft uns als Kirchen dazu auf, Frieden zu stiften. Das geschieht nach außen durch unseren Beitrag zur Versöhnung in vielen Konflikten dieser Welt. Die Kirchen unterstützen Prozesse der Versöhnung in Regionen, die von Gewalt und Friedlosigkeit heimgesucht sind. Die Evangelische Kirche in Deutschland bittet in diesem Jahr um Unterstützung für unseren Beitrag.

Nach innen tragen wir in unserem Land zum Frieden bei, indem wir als Kirchen einen beispielhaften Beitrag zur Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche leisten. Deshalb möchten wir durch dieses Opfer heute auch die Träger Evangelischer Schulen unterstützen.

Jesus spricht: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ (Matthäus 5,9)

Frank Otfried July

Kirchliches Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum landeskirchlichen Haushalt 2005

vom 22. November 2005

Die Landessynode hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1

Das Kirchliche Gesetz über den landeskirchlichen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 vom 24. November 2004 (Abl. 61 S. 261) wird wie folgt geändert:

1. § 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Der diesem Gesetz beigefügte landeskirchliche Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 wird in Erträgen und Aufwendungen in den Kostenstellen wie folgt festgestellt:

Haushaltsbereich (RT 0009)		
Kirchensteuern		515.792.800
davon		
Ordentlicher Haushalt		483.324.500
Vermögenshaushalt		32.468.300
Haushaltsbereich (RT 0006)		
Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung		43.744.600
davon		
Ordentlicher Haushalt		43.743.600
Vermögenshaushalt		1.000
Haushaltsbereich (RT 0003)		
Aufgaben der Kirchengemeinden		241.799.900
davon		
Ordentlicher Haushalt		211.827.900
Vermögenshaushalt		29.972.000
Haushaltsbereich (RT 0002)		
Aufgaben der Landeskirche		645.333.000
davon		
Ordentlicher Haushalt		575.221.100
Vermögenshaushalt		70.111.900
Gesamt:		1.446.670.300⁰⁰

„(2) Die Bausteine im Haushaltsbereich 0002 Aufgaben der Landeskirche werden in den Erträgen und Aufwendungen mit 291.489.800 Euro festgestellt.“

2. § 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Das Bruttoaufkommen der einheitlichen Kirchensteuer wird zur Ermittlung des Nettoaufkommens vermindert um die Salden der Kostenstelle 9111 Clearing sowie um die Aufwendungen der staatlichen Verwaltung für den Kirchensteuereinzug und die Salden der kirchlichen Verwaltung (Kostenstellen 4100 Öffentlichkeitsarbeit und 7665 Kirchensteuerverwaltung).“

3. aus § 3 Abs. 5 wird § 3 Abs. 6.

4. § 3 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

„Erträge aus der Abrechnung über die Clearing-Vorauszahlungen oder aus der Verminderung der Clearing-Rücklage werden bei Kostenstelle 9111 Clearing außerplanmäßig der Stiftung Evangelischer Versorgungsfonds Württemberg zugeführt, unter der Voraussetzung, dass die Stiftungssatzung Regelungen zur Absicherung der Versorgungsverpflichtungen gegenüber allen Mitarbeitendengruppen der Gesamtheit der Kirchengemeinden und der Landeskirche enthält.

Bis zur Erfüllung dieser Voraussetzungen sind die genannten Erträge der Clearing-Rücklage zuzuführen und dort für diesen Zweck gesondert bereit zu halten und zu verzinsen. Nach Erfüllung dieser Voraussetzung ist eine außerplanmäßige Entnahme der zweckbestimmten Mittel aus der Clearing-Rücklage und die Zuführung an die Stiftung Evangelischer Versorgungsfonds Württemberg zulässig.“

5. aus § 3 Abs. 6 wird § 3 Abs. 7.

6. aus § 3 Abs. 7 wird § 3 Abs. 8.

7. aus § 3 Abs. 8 wird § 3 Abs. 9.

§ 2

Die Allgemeinen Planvermerke werden wie folgt geändert:

1. Neu aufgenommen wird I. Allgemeine Planvermerke Nr. 5:

„Für budgetbezogene Rücklagen (Kostenstellen 9729 Rücklage für Investitionen, 9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen und 9729 Budgetbewirtschaftung) ist es zulässig, anfallende Zinsen (Gruppierung 41100) der Rücklage über den Vermögenshaushalt (Gruppierungen 58720, 83140 und 91110) zuzuführen. Erübrigungen bei der Gruppierung 58210 Allgemeine Budgetbewirtschaftungsmittel sind der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage zuzuführen. Zur Abdeckung von Fehlbeträgen in Budgets sind außerplanmäßig Entnahmen aus budgetbezogenen Rücklagen möglich.“

2. Neu aufgenommen wird I. Allgemeine Planvermerke Nr. 6:

„Minderaufwendungen bei Bauinvestitionen gegenüber den bei Kostenstelle 9220 dafür veranschlagten Mittel sind nach Abschluss der Maßnahme der Substanzerhaltungsrücklage (Kostenstelle 07.2.9762) zuzuführen. Gleiches gilt für nicht mehr übertragbare Mittel für Bauinvestitionen.

Minderaufwendungen bei sonstigen Investitionen und Maßnahmen, die im Rahmen der Umsetzung der Mittelfristigen Finanzplanung bei den Kostenstellen 9220 Investitionen veranschlagt sind, sind der Allgemeinen Ausgleichsrücklage zuzuführen.

Erübrigungen bei den jeweiligen Maßnahmen bei den Kostenstellen 9220 Deckungsmittel für Investitionen sind übertragbar, wenn die Maßnahmen nicht abgeschlossen sind und die Mittel weiter benötigt werden.“

§ 3

Die Änderungen im landeskirchlichen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 (Anlage zum Kirchlichen Gesetz über den landeskirchlichen Haushaltsplan vom 24. November 2004 [Abl. 61 S. 261]) ergeben sich aus der Anlage zu diesem Gesetz.

§ 4

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2005 in Kraft.

Stuttgart, den 6. Dezember 2005

Frank Otfried July

Anlage zum Kirchlichen Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum landeskirchlichen Haushalt 2005

1. In den Haushaltsbereichen ergeben sich folgende Änderungen bei Zahlenteil, Planvermerken und Stellenplänen:

1.1 Zahlenteil

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Haushaltsbereich Kirchensteuern (RT 0009)				
<i><u>Ordentlicher Haushalt</u></i>				
Kirchensteuerverwaltung	07.1.7665.00.56960	2.500	0	-2.500
	07.1.7665.00.57371	36.200	49.400	+13.200
	07.1.7665.00.58720	2.100	4.600	+2.500
Clearing	07.2.9111.00.41100	2.166.000	2.166.100	+100
	07.2.9111.00.40115	0	32.448.900	+32.448.900
	07.2.9111.00.57150	48.000.000	43.000.000	-5.000.000
	07.2.9111.00.58720	0	32.448.900	+32.448.900
Rechnungsprüfung	11.1.7700.00.57371	223.200	304.400	+81.200
Kirchensteuern	07.2.9100.00.58330	170.688.500	173.091.500	+2.403.000
	07.2.9100.00.58331	7.738.600	7.838.300	+99.700
	07.2.9100.00.58390	170.688.500	173.091.500	+2.403.000
<i><u>Vermögenshaushalt</u></i>				
Kirchensteuerverwaltung	07.6.7665.00.83140	2.100	4.600	+2.500
	07.6.7665.00.94200	0	2.500	+2.500
Clearing	07.7.9111.00.83140	0	32.448.900	+32.448.900
	07.7.9111.00.91110	0	32.448.900	+32.448.900
Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)				
<i><u>Ordentlicher Haushalt</u></i>				
Kirchlicher Entwicklungsdienst	01.1.3510.00.42335	7.738.600	7.838.300	+99.700
	01.1.3510.00.57490	5.804.000	5.878.700	+74.700
	01.1.3510.00.58390	1.934.600	1.959.600	+25.000

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)				
<u>Ordentlicher Haushalt</u>				
Kirchliche Verwaltungsstellen	08.1.7620.00.42800	52.200	137.200	+85.000
	08.1.7620.00.41900	417.000	434.000	+17.000
	08.1.7620.00.54230	3.416.100	3.432.100	+16.000
	08.1.7620.00.56300	114.000	115.000	+1.000
	08.1.7620.00.56700	53.800	138.800	+85.000
	08.1.7620.00.57371	717.900	979.600	+261.700
Kirchensteuern	07.2.9100.00.42335	170.688.500	173.091.500	+2.403.000
Ausgleichsrücklage	07.2.9721.00.42800	16.213.100	14.071.800	-2.141.300
<u>Vermögenshaushalt</u>				
Kirchliche Verwaltungsstellen	08.6.7620.00.83110	269.200	354.200	+85.000
	08.6.7620.00.91400	52.200	137.200	+85.000
Ausgleichsrücklage	07.7.9721.00.83110	16.213.100	14.071.800	-2.141.300
	07.7.9721.00.91400	16.213.100	14.071.800	-2.141.300
Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)				
<u>Ordentlicher Haushalt</u>				
Hochschule für Kirchenmusik	01.1.0280.00.40450	211.700	157.000	-54.700
	01.1.0280.00.57371	16.700	22.800	+6.100
Missionarische Dienste	01.1.1610.00.42442	0	300.000	+300.000
	01.1.1610.00.57490	235.700	575.700	+340.000
Urlaubs-, Reise- und Sportseelsorge	01.1.1700.00.57490	4.100	19.100	+15.000
Evangelischer Gemeindedienst	01.1.1800.00.42442	50.000	190.000	+140.000
	01.1.1800.00.56300	392.900	532.900	+140.000
	01.1.1800.00.57371	30.400	41.500	+11.100
Kirchlicher Entwicklungsdienst	01.1.3510.00.42331	1.934.600	1.959.600	+25.000
	01.1.3510.00.42800	143.200	118.200	-25.000
Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung	01.1.3830.00.57370	553.500	628.800	+75.300
Dienst für die Weltmission/ Übersee	01.1.3890.00.41900	169.800	239.200	+69.400
	01.1.3890.00.56946	360.300	429.700	+69.400
Öffentlichkeitsarbeit	01.1.4100.00.41900	145.900	165.900	+20.000
	01.1.4100.00.56300	4.500	53.500	+49.000
	01.1.4100.00.56390	0	17.000	+17.000
	01.1.4100.00.56900	3.100	50.100	+47.000
	01.1.4100.00.57370	668.000	653.400	-14.600
	01.1.4100.00.57371	16.700	22.800	+6.100

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Evangelisches Medienhaus	01.1.4110.00.42442	0	30.000	+30.000
	01.1.4110.00.42443	0	70.800	+70.800
	01.1.4110.00.57490	1.023.200	1.145.000	+121.800
Stift Urach	01.1.5280.00.42392	0	13.900	+13.900
	01.1.5280.00.58720	4.300	18.200	+13.900
Landeskirchliches Museum	01.1.5440.00.42800	0	21.500	+21.500
	01.1.5440.00.56300	7.300	32.300	+25.000
	01.1.5440.00.58720	3.500	0	-3.500
Strukturanpassung 2005	01.1.8813.01.42800	0	4.500	+4.500
Landeskirchliches Museum 5440	01.1.8813.01.56700	700	7.200	+6.500
	01.1.8813.01.58720	2.000	0	-2.000
Strukturanpassung 2005 DIMOE 3830	01.1.8813.02.57370	150.600	75.300	-75.300
Deckungsmittel für Investitionen	01.2.9220.00.58412	50.000	520.000	+470.000
Budgetbewirtschaftung	01.2.9729.00.58210	612.100	327.700	-284.400
Haus Birkach – Studien- und Ausbildungszentrum –	02.1.0382.00.57371	13.700	18.700	+5.000
Religionsunterricht	02.1.0410.00.57371	12.400	33.800	+21.400
Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden	02.1.0420.00.42800	0	15.000	+15.000
	02.1.0420.00.56951	0	13.000	+13.000
	02.1.0420.00.56790	0	2.000	+2.000
Evangelische Seminarstiftung	02.1.0611.00.40521	720.000	0	-720.000
	02.1.0611.00.40529	6.000	0	-6.000
	02.1.0611.00.41100	7.900	0	-7.900
	02.1.0611.00.41430	70.600	0	-70.600
	02.1.0611.00.41500	95.000	0	-95.000
	02.1.0611.00.41700	200	0	-200
	02.1.0611.00.41900	74.600	0	-74.600
	02.1.0611.00.42200	2.000	0	-2.000
	02.1.0611.00.42391	0	285.000	+285.000
	02.1.0611.00.42800	80.900	0	-80.900
	02.1.0611.00.54220	127.100	0	-127.100
	02.1.0611.00.54230	677.100	0	-677.100
	02.1.0611.00.54250	39.000	0	-39.000
	02.1.0611.00.54320	44.300	0	-44.300
	02.1.0611.00.54500	1.000	0	-1.000
	02.1.0611.00.54610	5.800	0	-5.800
	02.1.0611.00.54900	1.000	0	-1.000
	02.1.0611.00.55300	42.800	0	-42.800
	02.1.0611.00.55500	16.000	0	-16.000
	02.1.0611.00.55610	3.000	0	-3.000
	02.1.0611.00.56100	2.500	0	-2.500
	02.1.0611.00.56200	9.000	0	-9.000
	02.1.0611.00.56300	31.000	0	-31.000
02.1.0611.00.56340	800	0	-800	

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
	02.1.0611.00.56400	1.000	0	-1.000
	02.1.0611.00.56510	11.300	0	-11.300
	02.1.0611.00.56520	10.500	0	-10.500
	02.1.0611.00.56600	110.000	0	-110.000
	02.1.0611.00.56700	15.000	0	-15.000
	02.1.0611.00.56900	3.300	0	-3.300
	02.1.0611.00.56946	35.800	0	-35.800
	02.1.0611.00.57371	29.600	0	-29.600
	02.1.0611.00.57490	0	758.100	+758.100
	02.1.0611.00.57930	9.500	0	-9.500
	02.1.0611.00.58720	26.100	0	-26.100
Evangelisches Jugendwerk in Württemberg	02.1.1125.00.42443	225.000	50.000	-175.000
	02.1.1125.00.57371	16.700	22.800	+6.100
Evangelisches Schulwerk in Württemberg	02.1.5160.00.57371	14.800	20.200	+5.400
Evangelische Akademie Bad Boll	02.1.5220.00.57371	30.400	64.300	+33.900
Haus Birkach	02.1.8160.10.42391	0	95.000	+95.000
	02.1.8160.10.58720	364.000	459.000	+95.000
Evangelische Seminarstiftung	02.1.8160.20.41210	38.000	0	-38.000
	02.1.8160.20.42391	285.000	0	-285.000
	02.1.8160.20.55100	70.000	0	-70.000
	02.1.8160.20.55200	235.000	0	-235.000
	02.1.8160.20.58720	285.000	0	-285.000
Heimvolkshochschule Hohebuch	02.1.8160.40.42391	0	50.000	+50.000
	02.1.8160.40.58720	0	50.000	+50.000
Fachschulen für Sozialpädagogik	02.1.8160.50.42391	226.100	394.100	+168.000
	02.1.8160.50.58720	645.800	813.800	+168.000
Schulstiftung	02.1.8160.60.58720	470.400	0	-470.400
Studierendenwohnheim Esslingen/Schlatterhaus Tübingen	02.1.8161.80.57410	0	38.300	+38.300
Hermann-Ehlers-Haus, Stuttgart	02.1.8161.81.41100	0	3.200	+3.200
	02.1.8161.81.41400	0	2.900	+2.900
	02.1.8161.81.41700	0	400	+400
	02.1.8161.81.54230	0	23.400	+23.400
	02.1.8161.81.54610	0	100	+100
	02.1.8161.81.54900	0	300	+300
	02.1.8161.81.55500	0	6.500	+6.500
	02.1.8161.81.56100	0	300	+300
	02.1.8161.81.56200	0	3.500	+3.500
	02.1.8161.81.56300	0	1.200	+1.200
	02.1.8161.81.56700	0	1.500	+1.500
	02.1.8161.81.56900	0	1.500	+1.500
	02.1.8161.81.57410	38.300	0	-38.300
	02.1.8161.81.58600	0	1.000	+1.000
	02.1.8161.81.58720	0	10.000	+10.000

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Theophil-Wurm-Haus, Reutlingen	02.1.8161.82.41100	3.200	0	-3.200
	02.1.8161.82.41400	2.900	0	-2.900
	02.1.8161.82.41700	400	0	-400
	02.1.8161.82.54230	23.400	0	-23.400
	02.1.8161.82.54610	100	0	-100
	02.1.8161.82.54900	300	0	-300
	02.1.8161.82.55500	6.500	0	-6.500
	02.1.8161.82.56100	300	0	-300
	02.1.8161.82.56200	3.500	0	-3.500
	02.1.8161.82.56300	1.200	0	-1.200
	02.1.8161.82.56700	1.500	0	-1.500
	02.1.8161.82.56900	1.500	0	-1.500
	02.1.8161.82.58600	1.000	0	-1.000
	02.1.8161.82.58720	10.000	0	-10.000
Strukturanpassung 2005 Evangelisches Jugendwerk 1125	02.1.8813.06.58413	275.000	100.000	-175.000
Deckungsmittel für Investitionen	02.2.9220.00.57681	1.139.300	1.284.300	+145.000
Evangelisches Stift Tübingen	03.1.0622.00.42800	66.400	156.400	+90.000
	03.1.0622.00.58720	284.700	374.700	+90.000
Evang. Fachhochschule Reutlingen-Ludwigsburg	03.1.2181.00.57371	13.700	38.900	+25.200
Überleitung Arb.bereich Theologie u. Wiss.kulturen	03.1.5510.00.54230	58.100	0	-58.100
	03.1.5510.00.54610	400	0	-400
	03.1.5510.00.56700	5.500	0	-5.500
Überleitung Arbeitsbereich Theologie u. Wissensch.kulturen	03.1.5510.01.42800	0	91.900	+91.900
	03.1.5510.01.54230	0	91.800	+91.800
	03.1.5510.01.54610	0	100	+100
Evangelisches Stift Tübingen	03.1.8160.10.42391	55.000	71.000	+16.000
	03.1.8160.10.58720	511.700	527.700	+16.000
Deckungsmittel für Investitionen	03.2.9220.00.57681	4.412.600	4.428.600	+16.000
Train the Trainer (TTT)	04.1.8855.00.56900	19.900	165.500	+145.600
	04.1.8855.00.58720	373.900	113.500	-260.400
Budgetbewirtschaftung	04.2.9729.00.58210	661.800	794.900	+133.100
Archiv	05.1.5320.00.57371	46.400	63.400	+17.000
Oberkirchenrat	05.1.7610.00.42800	30.000	170.000	+140.000
	05.1.7610.00.56750	25.000	165.000	+140.000
	05.1.7610.00.57371	889.900	1.214.900	+325.000
Beamtenversorgungsumlage	05.1.7690.00.40371	2.480.100	3.430.900	+950.800
	05.1.7690.00.40523	85.200	62.400	-22.800
	05.1.7690.00.41900	112.700	25.700	-87.000
	05.1.7690.00.54321	2.678.000	2.398.000	-280.000
	05.1.7690.00.54610	0	1.121.000	+1.121.000

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Kirchliches Verwaltungsgericht	05.1.7810.00.57371	6.200	8.500	+2.300
Projekt Umsetzung	05.1.8845.00.42800	0	420.000	+420.000
Bildungskonzeption	05.1.8845.00.54230	0	8.000	+8.000
	05.1.8845.00.56300	0	294.400	+294.400
	05.1.8845.00.56700	0	30.000	+30.000
	05.1.8845.00.56900	0	87.600	+87.600
Einführung v. Personalentwickl. und Chancengleichheit	05.1.8850.00.41900	0	50.000	+50.000
	05.1.8850.00.42800	98.700	48.700	-50.000
Zentrale Gehaltsabrechnungs- stelle – ZGASSt –	06.1.7613.00.41900	16.000	40.100	+24.100
	06.1.7613.00.57371	66.300	90.400	+24.100
Informationstechnologie	07.1.7631.01.41900	0	16.900	+16.900
	07.1.7631.01.41990	14.900	2.500	-12.400
	07.1.7631.01.57371	12.400	16.900	+4.500
	07.1.7631.02.41900	0	66.400	+66.400
	07.1.7631.02.41990	98.700	50.000	-48.700
	07.1.7631.02.57371	48.700	66.400	+17.700
	07.1.7631.10.41900	0	38.900	+38.900
	07.1.7631.10.41990	28.500	0	-28.500
	07.1.7631.10.57371	28.600	39.000	+10.400
Strukturanpassung 2004	07.1.8812.00.42800	463.700	534.500	+70.800
	07.1.8812.00.58413	0	70.800	+70.800
Projekt Wirtschaftliches Handeln in der Kirche	07.1.8840.00.41900	499.900	595.500	+95.600
	07.1.8840.00.41940	46.700	64.700	+18.000
	07.1.8840.00.42800	487.200	391.600	-95.600
	07.1.8840.00.57371	46.700	64.700	+18.000
Pfarrdienst	07.2.0500.00.40521	36.773.000	35.945.100	-827.900
Kirchensteuern	07.2.9100.00.42335	170.688.500	173.091.500	+2.403.000
Versorgung	07.2.9500.00.56900	89.600	185.900	+96.300
	07.2.9500.00.56940	46.700	64.700	+18.000
	07.2.9500.00.57371	31.500	43.000	+11.500
Ausgleichsrücklage	07.2.9721.00.42800	11.529.700	10.144.000	-1.385.700
Bürgschaftssicherungsrücklage	07.2.9735.00.58720	0	150.800	+150.800
Gebäudeinstandsetzungs- rücklage	07.2.9760.00.42800	4.132.800	4.314.700	+181.900
	07.2.9760.00.57681	0	168.000	+168.000
	07.2.9760.00.57682	0	13.900	+13.900
Haushaltsverstärkung	07.2.9800.00.58640	1.000.000	392.700	-607.300
Immobilienwirtschaft der Landeskirche	08.1.8611.00.41900	1.906.800	1.946.400	+39.600
	08.1.8611.00.57371	101.700	141.300	+39.600
Diakonisches Werk	09.1.2120.00.41950	0	10.000	+10.000
	09.1.2120.00.57499	0	9.000	+9.000

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Landessynode	13.1.7110.00.57371	16.700	22.800	+6.100
<i>Vermögenshaushalt</i>				
Projekt Kloster für das Volk, Maulbronn	01.6.1991.00.83110	198.800	212.800	+14.000
	01.6.1991.00.95000	0	14.000	+14.000
Kirchlicher Entwicklungsdienst	01.6.3510.00.83110	143.200	118.200	-25.000
	01.6.3510.00.91400	143.200	118.200	-25.000
Stift Urach	01.6.5280.00.83140	4.300	18.200	+13.900
	01.6.5280.00.94200	4.300	18.200	+13.900
Landeskirchliches Museum	01.6.5440.00.83110	0	50.000	+50.000
	01.6.5440.00.83140	3.500	0	-3.500
	01.6.5440.00.91400	0	21.500	+21.500
	01.6.5440.00.94200	3.500	28.500	+25.000
Strukturanpassung 2005 Landeskirchliches Museum 5440	01.6.8813.01.83110	0	6.500	+6.500
	01.6.8813.01.83140	2.000	0	-2.000
	01.6.8813.01.91400	0	4.500	+4.500
Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden	02.6.0420.00.83110	0	15.000	+15.000
	02.6.0420.00.91400	0	15.000	+15.000
Evangelische Seminarstiftung	02.6.0611.00.83110	80.900	0	-80.900
	02.6.0611.00.83140	26.100	0	-26.100
	02.6.0611.00.91110	3.100	0	-3.100
	02.6.0611.00.91400	80.900	0	-80.900
	02.6.0611.00.94200	23.000	0	-23.000
Haus Birkach – Studien- und Ausbildungszentrum –	02.6.8160.10.83140	364.000	459.000	+95.000
	02.6.8160.10.95000	0	95.000	+95.000
Evangelische Seminarstiftung	02.6.8160.20.83140	285.000	0	-285.000
	02.6.8160.20.95000	285.000	0	-285.000
Heimvolkshochschule Hohebuch	02.6.8160.40.83140	0	50.000	+50.000
	02.6.8160.40.95000	0	50.000	+50.000
Fachschulen für Sozialpädagogik	02.6.8160.50.83140	645.800	813.800	+168.000
	02.6.8160.50.95000	226.100	394.100	+168.000
Schulstiftung	02.6.8160.60.83140	470.400	0	-470.400
	02.6.8160.60.91110	470.400	0	-470.400
Hermann-Ehlers-Haus, Stuttgart	02.6.8161.81.83140	0	10.000	+10.000
	02.6.8161.81.91110	0	10.000	+10.000
Theophil-Wurm-Haus, Reutlingen	02.6.8161.82.83140	10.000	0	-10.000
	02.6.8161.82.91110	10.000	0	-10.000
Evangelisches Stift Tübingen	03.6.0622.00.83140	284.700	374.700	+90.000
	03.6.0622.00.91110	141.700	321.700	+180.000
	03.6.0622.00.94200	143.000	53.000	-90.000

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Evangelisches Stift Tübingen	03.6.8160.10.83140	511.700	527.700	+16.000
	03.6.8160.10.95000	55.000	71.000	+16.000
Überleitung Arbeitsbereich Theologie u. Wissensch.kulturen	03.6.5510.01.83110	62.900	91.900	+29.000
	03.6.5510.01.91400	62.900	91.900	+29.000
Train the Trainer (TTT)	04.6.8855.00.83140	373.900	113.500	-260.400
	04.6.8855.00.91110	373.900	113.500	-260.400
Oberkirchenrat	05.6.7610.00.83110	30.000	170.000	+140.000
	05.6.7610.00.91400	30.000	170.000	+140.000
Projekt Umsetzung Bildungskonzeption	05.6.8845.00.83110	0	420.000	+420.000
	05.6.8845.00.91400	0	420.000	+420.000
Einführung v. Personalentwickl. und Chancengleichheit	05.6.8850.00.83110	98.700	48.700	-50.000
	05.6.8850.00.91400	98.700	48.700	-50.000
Bahnhofstraße 53, Freudenstadt	07.6.8191.04.83410	0	180.000	+180.000
	07.6.8191.04.91900	0	180.000	+180.000
Vermögenserträge	07.6.8310.00.83110	0	3.834.600	+3.834.600
	07.6.8310.00.91900	0	3.834.600	+3.834.600
Strukturanpassung 2004	07.6.8812.00.83110	463.700	534.500	+70.800
	07.6.8812.00.91400	463.700	534.500	+70.800
Projekt Wirtschaftliches Handeln in der Kirche	07.6.8840.00.83110	492.200	396.600	-95.600
	07.6.8840.00.91400	487.200	391.600	-95.600
Ausgleichsrücklage	07.7.9721.00.83110	11.529.700	10.144.000	-1.385.700
	07.7.9721.00.91400	11.529.700	10.144.000	-1.385.700
Bürgschaftssicherungsrücklage	07.7.9735.00.83140	0	150.800	+150.800
	07.7.9735.00.91110	0	150.800	+150.800
Gebäudeinstandsetzungs- rücklage	07.7.9760.00.83110	4.132.800	4.314.700	+181.900
	07.7.9760.00.91400	4.132.800	4.314.700	+181.900

Erläuterungen:**Haushaltsbereich Kirchensteuern (RT 0009)****Ordentlicher Haushalt**

Zu KSt. 07.1.7665.00 und 07.6.7665.00: Korrektur des Haushaltsplans 2005, sowie Anpassung Beamtenversorgungsumlage.

Zu KSt. 11.1.7700.00: Anpassung Beamtenversorgungsumlage.

Zu KSt. 07.2.9111.00 und 07.7.9111.00: Clearingrückzahlung und Anpassung der Clearing-Vorauszahlung, sowie Zuführung zur Clearingrücklage nach § 3 Abs. 5 Haushaltsgesetz.

Zu KSt. 07.2.9100.00: Durch den Rückgang der Clearing-Vorauszahlung erhöht sich die Zuweisung an die Haushaltsbereiche Aufgaben der Kirchengemeinden und Aufgaben der Landeskirche, sowie die Kirchensteuer-
verwendung für den Kirchlichen Entwicklungsdienst.

Vermögenshaushalt

Erläuterungen zum Vermögenshaushalt vgl. KSt. Ordentlicher Haushalt.

Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)

Ordentlicher Haushalt

Zu KSt. 01.1.3510.00: Vgl. Erläuterung beim Haushaltsbereich Kirchensteuern, KSt. 07.2.9100.00.

Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)

Ordentlicher Haushalt

Zu KSt. 08.1.7620.00: Aufwand des Organisationsgutachtens über die Struktur der Kirchlichen Verwaltungsstellen. Finanzierung durch Entnahme aus der Budgetrücklage der Kirchlichen Verwaltungsstellen. Weiter sind Personalaufwendungen für eine 0,40 Teilzeitstelle veranschlagt gegen vollen Kostenersatz sowie Anpassung der Beamtenversorgungsumlage.

Zu KSt. 07.2.9100.00: Vgl. Erläuterung beim Haushaltsbereich Kirchensteuern, KSt. 07.2.9100.00.

Zu KSt. 07.2.9721.00 und 07.7.9721.00: Durch den Mehrertrag der Kirchensteuerzuweisung verringert sich die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage.

Vermögenshaushalt

Zu KSt. 08.6.7620.00: Finanzierung des Organisationsgutachtens über die Struktur der Kirchlichen Verwaltungsstellen.

Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)

Ordentlicher Haushalt

Zu KSt. 01.1.0280.00: Kürzung der Zuwendung der EKD an die Hochschule für Kirchenmusik. Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 1, sowie Anpassung Beamtenversorgungsumlage, vgl. KSt. 05.1.7690.00.

Zu KSt. 01.1.1610.00.42442: Verrechnung von KSt. 01.2.9220.00 zur Finanzierung des Bauzuschusses an den Altpietistischen Gemeinschaftsverband e.V.

Zu KSt. 01.1.1610.00.57490: Personalkostenbeteiligung an der Telefonseelsorge Pforzheim für 2004, welche nach Rechnungsabschluss 2004 ausbezahlt wurde. Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 1. Sowie Bauzuschuss für das Verbands- und Gemeindezentrum des Altpietistischen Gemeinschaftsverbands e.V. auf dem Schönblick.

Zu KSt. 01.1.1700.00.57490: Zuschuss an die Evangelische Akademie Bad Boll (landeskirchlicher Beauftragter für Kirche und Sport) zur Durchführung von kirchlichen Begleitveranstaltungen bei der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Stuttgart. Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 1.

Zu KSt. 01.1.1800.00: Bauzuschuss für den Umbau des Mütterkurheims Scheidegg, sowie Anpassung Beamtenversorgungsumlage, vgl. KSt. 05.1.7690.00.

Zu KSt. 01.1.3510.00 und 01.6.3510.00: Durch die Änderung der Kirchensteuerzuweisung an den Kirchlichen Entwicklungsdienst im Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung, erhöht sich auch der 25 %-Anteil des Kirchlichen Entwicklungsdienstes im Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche.

Zu KSt. 01.1.3830.00 und 01.1.8813.02: Rückführung einer versehentlich in die Strukturanpassung, KSt. 01.1.8813.02 eingestellten Pfarrstelle, die für eine befristete Anstellung benötigt wird. Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 1.

Zu KSt. 01.1.3890.00: Veranschlagung von drei zusätzlich erforderlichen Leerstellen. Finanzierung der Versorgungsbeiträge durch Ersätze.

Zu KSt. 01.1.4100.00.41900, 56900 und 57370: Veränderung der Planansätze des Landespfarramts für öffentlich-rechtlichen Rundfunk infolge Vereinbarung über Kooperation mit der badischen Landeskirche, sowie Neubewertungen von Pfarrstellen.

Zu KSt. 01.1.4100.00.56300: Printveröffentlichungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landeskirche (Broschüre „Daran glauben wir“, neuer Flyer als Hinweis auf kirchliche Sendungen beim SWR). Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 1.

Zu KSt. 01.1.4100.00.56390: Aufwendungen für einen Werbefilm für den Lutherischen Weltbund. Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 1.

Zu KSt. 01.1.4100.00.57371: Vgl. Erläuterung zu KSt. 05.1.7690.00.

Zu KSt. 01.1.4110.00.42442: Finanzierungsmittel aus KSt. 01.2.9220.00 zur Finanzierung des Neustarts des landeskirchlichen Internet-Auftritts, vgl. KSt. 01.1.4110.00.57490.

Zu KSt. 01.1.4110.00.42443 und 57490: Zuweisung Mittel aus Strukturanpassung 2004, die im Haushaltsjahr 2004 versehentlich bei der Umstellung entfielen, vgl. KSt. 07.1.8812.00.

Zu KSt. 01.1.4110.00.57490: Zusätzliche Sonderveröffentlichungen der Synode, Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 1. Sowie die Aufwendungen für den Neustart (Relaunch) des landeskirchlichen Internet-Auftritts mit Gesamtkosten in Höhe von 250.000 Euro, hier erste Rate, zweite Rate erfolgt im Haushaltsjahr 2006, Finanzierung über KSt. 01.2.9220.00.

Zu KSt. 01.1.5280.00 und 01.6.5280.00: Dringende Anschaffungen für die Küche des Stifts aus 2002 gesperrten Investitionsmitteln aus der Gebäudeinstandsetzungsrücklage.

Zu KSt. 01.1.5440.00 und 01.6.5440.00: Umbaukosten in Möhringen um Raum für die Sammlung zu schaffen und Digitalisierung und Langzeitarchivierung des Bildbestandes. Finanzierung erfolgt durch Rücklagenentnahme des Sonderhaushalts.

Zu KSt. 01.1.8813.01 und 01.6.8813.01: Aufwendungen für letzte Krippenausstellung vor Schließung des Landeskirchlichen Museums. Finanzierung erfolgt durch Rücklagenentnahme aus der Rücklage des Sonderhaushalts Museum.

Zu KSt. 01.1.8813.02: Vgl. Erläuterung zu KSt. 01.1.3830.00.

Zu KSt. 01.2.9220.00: Bauzuschuss an den Altpietistischen Gemeinschaftsverband e.V. für das Bauvorhaben Schönblick „Forum“, KSt. 01.1.1610.00 (300.000 Euro), Bauzuschuss für den Umbau des Mütterkurheims Scheidegg, KSt. 01.1.1800.00 (140.000 Euro), sowie erster Teil des Neustarts (Relaunch) des landeskirchlichen Internet-Auftritts beim Evangelischen Medienhaus, KSt. 01.1.4110.00 (30.000 Euro).

Zu KSt. 01.2.9729.00: Ausgleich des Mehraufwands im Budget 1 für die Kürzung der Zuwendung der EKD bei der Hochschule für Kirchenmusik (54.700 Euro), Personalkostenbeteiligung an der Telefonseelsorge Pforzheim (40.000 Euro), Zuschuss für die Begleitveranstaltungen bei der Fußballweltmeisterschaft 2006 (15.000 Euro), Pfarrstelle bei KSt. 01.1.3830.00 (75.300 Euro) und Veränderung der Pfarrstellen bei KSt. 01.1.4100.00 (12.400 Euro), Printveröffentlichungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (49.000 Euro), sowie zusätzliche Sonderveröffentlichungen der Synode (21.000 Euro) und den Werbefilm für den Lutherischen Weltbund (17.000 Euro).

Zu KSt. 02.1.0382.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 05.1.7690.00.

Zu KSt. 02.1.0410.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 05.1.7690.00.

Zu KSt. 02.1.0420.00 und 02.6.0420.00: Personalkostenersatz an die Uni Tübingen für eine Stelle BAT II als Anstellungsträger sowie Sachkosten. Finanzierung erfolgt durch Rücklagenentnahme des Sonderhaushalts.

Zu KSt. 02.1.0611.00 und 02.6.0611.00: Die Evangelische Seminarstiftung ist eine rechtlich selbständige Stiftung und wird daher ab dem Nachtrag 2005 in einem eigenen Haushaltsbereich 0005 geführt.

Zu KSt. 02.1.1125.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 05.1.7690.00 sowie Erläuterung zu KSt. 02.1.8813.06.

Zu KSt. 02.1.5160.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 05.1.7690.00.

Zu KSt. 02.1.5220.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 05.1.7690.00.

Zu KSt. 02.1.8160.10 und 02.6.8160.10: Sanierung des Flachdaches aufgrund akutem Handlungsbedarf, da sonst Schäden drohen. Finanzierung erfolgt über KSt. 02.2.9220.00.

Zu KSt. 02.1.8160.20 und 02.6.8160.20: Vgl. Erläuterung zu KSt. 02.1.0611.00.

Zu KSt. 02.1.8160.40 und 02.6.8160.40: Planungsrate für die Voruntersuchung zur Überprüfung der Umsetzbarkeit der geplanten Maßnahme zur Sanierung und Weiterentwicklung der Heimvolkshochschule in Hohebuch. Finanzierung erfolgt über KSt. 02.2.9220.00.

Zu KSt. 02.1.8160.50 und 02.6.8160.50: Sanierung des Leitungs- und Sanitärbereichs der Evangelischen Fachschule in Herbrechtingen aufgrund akuter Schäden. Finanzierung erfolgt aus der Gebäudeinstandsetzungsrücklage, KSt. 07.2.9760.00.

Zu KSt. 02.1.8160.60 und 02.6.8160.60: Berichtigung der doppelten Veranschlagung der AfA und der entsprechenden Rücklagenzuführung für Großsachsenheim.

Zu KSt. 02.1.8161.80, 81, 82 und 02.6.8161.81 und 82: Korrektur zur richtigen Zuordnung auf Objekte. Objekt 80: Allgemeine Studentenwohnheime, Objekt 81: Hermann-Ehlers-Haus, Stuttgart, Objekt 82: Theophil-Wurm-Haus, Tübingen.

Zu KSt. 02.1.8813.06: Beschluss des Finanzausschuss, dass 3,5 Stellen durch internes Ranking im Evangelischen Jugendwerk als erbracht gelten.

Zu KSt. 02.2.9220.00: Zuweisung an KSt. 02.1.8160.40 für Planungsrate zur Überprüfung der geplanten Sanierungsmaßnahmen in Hohebuch (50.000 Euro), sowie an KSt. 02.1.8160.10 für die Flachdachsanierung in Birkach (95.000 Euro).

Zu KSt. 03.1.0622.00 und 03.6.0622.00: Bildung einer zweckbestimmten Rücklage für den Ersatz des Küchenblocks.

Zu KSt. 03.1.2181.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 05.1.7690.00.

Zu KSt. 03.1.5510.00: Korrektur des Haushaltsplans 2005, da Aufwendungen zu Objekt 01 Überleitung Arbeitsbereich Theologie und Wissenschaftskulturen (Zentrum für Theologie und Wissenschaftskulturen) gehören.

Zu KSt. 03.1.5510.01: Zum 31.12.2004 erfolgte die Schließung des Zentrums für Theologie und Wissenschaftskulturen. Allerdings konnte eine Beendigung der Dienstverhältnisse auf diesen Zeitpunkt nicht umgesetzt werden. Hier sind deshalb noch Personalkosten veranschlagt, die durch Entnahme aus der Budgetrücklage (62.900 Euro) und der Rücklage für Strukturanpassung (29.000 Euro) finanziert werden, vgl. KSt. 03.6.5510.01. Weiter ist hier die Korrektur des Haushaltsplans 2005 veranschlagt, vgl. KSt. 03.1.5510.00.

Zu KSt. 03.1.8160.10 und 03.6.8160.10: Zuweisung Mittel für neue Heizkörper und Wände streichen in der Kapelle, KSt. 03.2.9220.00 aufgrund unterlassener Veranschlagung.

Zu KSt. 03.2.9220.00: Zuweisung an KSt. 03.1.8160.10 für neue Heizkörper und Wände streichen im Evangelischen Stift Tübingen.

Zu KSt. 04.1.8855.00 und 04.6.8855.00: Im Nachtragshaushalt 2002 wurden um den rechtzeitigen Beginn von TTT sicherzustellen, Mittel aus den Projekten „Personalentwicklung und Chancengleichheit“ (50.000 Euro), Projekt „Wirtschaftliches Handeln in der Kirche“ (95.600 Euro) sowie aus Budgetbewirtschaftungsmitteln des Budgets 4 (95.600 Euro) und aus Verstärkungsmitteln (19.200 Euro) bereitgestellt. Diese können nun aufgrund sparsamen Wirtschaftens bei TTT zurückerstattet werden (vgl. KSt. 07.1.8840.00, 05.1.8850.00, 04.2.9729.00 und 07.2.9721.00).

Zu KSt. 04.2.9729.00: Erhöhung der Budgetbewirtschaftungsmittel für nicht berücksichtigten Zuschlag für die Strukturanpassung 2005 KSA 0585 bei der Budgetberechnung 2005. Ebenso Rückerstattung von Mitteln von TTT (vgl. KSt. 04.1.8855.00).

Zu KSt. 05.1.5320.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 05.1.7690.00.

Zu KSt. 05.1.7610.00 und 05.6.7610.00: Aufwendungen für ein Organisationsgutachten beim Oberkirchenrat. Finanzierung erfolgt durch eine Entnahme aus der Budgetrücklage des Budgets 5, sowie Anpassung Beamtenversorgungsumlage, vgl. KSt. 05.1.7690.00.

Zu KSt. 05.1.7690.00 und Gruppierung 57371 bei verschiedenen Budgets: Der KVBW hat ab 2005 eine neue Beihilfeumlage für Versorgungsempfänger eingeführt, die im Plan 2005 noch nicht berücksichtigt wurde. Die zusätzliche Umlage führt zu einer Erhöhung der Beamtenversorgungsumlage. Finanzierung erfolgt durch Einsatz der Verstärkungsmittel.

Zu KSt. 05.1.7810.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 05.1.7690.00.

Zu KSt. 05.1.8845.00 und 05.6.8845.00: Aufwand für Personal- und Sachkosten, sowie Beratungsaufwand für die Umsetzung der Beschlüsse zur Bildungskonzeption. Die Finanzierung erfolgt über eine hierfür eingerichtete zweckbestimmte Rücklage.

Zu KSt. 05.1.8850.00 und 05.6.8850.00: Rückerstattung Mitteln von TTT, vgl. KSt. 04.1.8855.00.

Zu KSt. 06.1.7613.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 05.1.7690.00. Da die Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle eine neutrale Kostenstelle im landeskirchlichen Haushalt ist, muss die Erhöhung der Beamtenversorgungsumlage im Nachtrag durch Ersatz aus KSt. 07.2.9500.00 Versorgung finanziert werden.

Zu KSt. 07.1.7631: Vgl. Erläuterung zu KSt. 05.1.7690.00.

Zu KSt. 07.1.8812.00 und 07.6.8812.00: Zuweisung an KSt. 01.1.4110.00, welche versehentlich im Haushaltsjahr 2004 bei der Umstellung entfiel. Finanzierung erfolgt aus der Rücklage für Strukturanpassung.

Zu KSt. 07.1.8840.00 und 07.6.8840.00: Rückerstattung Mitteln von TTT, vgl. KSt. 04.1.8855.00 sowie Anpassung Beamtenversorgungsumlage, vgl. KSt. 05.1.7690.00.

Zu KSt. 07.2.0500.00: Korrektur der Staatsleistungen aufgrund der Anpassung der Besoldungsentwicklung.

Zu KSt. 07.2.9100.00: Vgl. Erläuterung beim Haushaltsbereich Kirchensteuern (RT 0009), KSt. 07.2.9100.00.

Zu KSt. 07.2.9500.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 05.1.7690.00, sowie Erläuterung zu KSt. 06.1.7613.00 und 08.1.8611.00.

Zu KSt. 07.2.9721.00 und 07.7.9721.00: Rückerstattung von TTT, vgl. KSt. 04.1.8855.00 (19.200 Euro), Abbau der Strukturanpassung bei KSt. 01.1.8813.02 (75.300 Euro), Schließung Überleitung Arbeitsbereich Theologie und Wissenschaftskulturen vgl. KSt. 03.1.5510.01 (64.000 Euro), Erstattung Mittel Sozialforum, vgl. KSt. 09.1.2120.00 (1.000 Euro), Rücknahme doppelt veranschlagte AfA Großsachsenheim, vgl. KSt. 02.1.8160.60 (470.400 Euro), Finanzierung der Kostenstellen 9220 Deckungsmittel für Investitionen (631.000 Euro), Korrektur Budgetbewirtschaftungsmittel Budget 4, vgl. KSt. 04.2.9729.00 (37.500 Euro), Korrektur Staatsleistungen, vgl. KSt. 07.2.0500.00 (827.900 Euro), Finanzierung der Zuführung zur Bürgschaftssicherungsrücklage, vgl. KSt. 07.2.9735.00 (150.800 Euro). Weiter verringert sich durch den Mehrertrag der Kirchensteuerzuweisung die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage.

Zu KSt. 07.2.9735 und 07.7.9735: Für die Übernahme der Bürgschaft für die Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg in Höhe von 1.508.000 Euro werden 10 % des Bürgschaftsbetrages zur Sicherung des Ausfallrisikos nach § 74 Abs. 3 Nr. 5 Haushaltsordnung der Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt.

Zu KSt. 07.2.9760.00 und 07.7.9760.00: Finanzierung von dringenden Anschaffungen im Stift Urach aus 2002 gesperrten Investitionsmitteln, vgl. KSt. 01.1.5280.00 (13.900 Euro), sowie der Sanierung des Leitungs- und Sanitärbereichs der Evangelischen Fachschule in Herbrechtingen aufgrund akuter Schäden, vgl. KSt. 02.1.8160.50 (168.000 Euro).

Zu KSt. 07.2.9800.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 05.1.7690.00.

Zu KSt. 08.1.8611.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 05.1.7690.00. Da die Immobilienwirtschaft der Evang. Landeskirche eine neutrale Kostenstelle im landeskirchlichen Haushalt ist, muss die Erhöhung der Beamtenversorgungsumlage im Nachtrag durch Ersatz aus KSt. 07.2.9500.00 Versorgung finanziert werden.

Zu KSt. 09.1.2120.00: Nicht verbrauchte Mittel des Sozialforums werden 2005 noch zur Verfügung gestellt.

Zu KSt. 13.1.7110.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 05.1.7690.00.

Vermögenshaushalt

Erläuterungen zum Vermögenshaushalt befinden sich überwiegend bei den jeweiligen Kostenstellen im Ordentlichen Haushalt.

Zu KSt. 01.6.1991.00: Einrichtung eines Meditationsraumes im Celarium des Klosters Maulbronn.

Zu KSt. 03.6.5510.01: Finanzierung der Personalaufwendungen im Ordentlichen Haushalt aus der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage.

Zu KSt. 07.6.8310.00: Die Genussrechte und Stille Beteiligung bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft Kassel wurden zurückbezahlt und werden dem Vermögensgrundstock zugeführt.

Zu KSt. 07.6.8191.04: Verkauf der Immobilie Bahnhofstraße 53 in Freudenstadt und Zuführung des Reinerlöses zum Vermögensgrundstock.

1.2 Planvermerke

Haushaltsbereich	KSt.	Neuer bzw. geänderter Text
Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)	01.1.0210.00	Neuer Planvermerk: Erübrigungen bei Gruppierung 57490 sind übertragbar.
	04.1.0311.00	Neuer Planvermerk: Erübrigungen bei Gruppierung 56400 können einer Rücklage für die Weiterbildung bzw. Umschulung älter gewordener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugend- und Gemeindearbeit (Diakoninnen und Diakone) zugeführt werden.
	05.1.8845.00	Neuer Planvermerk: Für die Umsetzung der Beschlüsse zur Bildungskonzeption werden die erforderlichen Mittel durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage aufgebracht. Erübrigungen bei der Kostenstelle sind übertragbar.

1.3 Stellenpläne

Angestelltenstellen:

Haushaltsbereich	KSt.	Bisheriger Stellenplan		Korrigierter Stellenplan	
		Stellen nach KAO		Stellen nach KAO	
Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)	08.1.7620.00	BAT VII	14,90	BAT VII	15,30
Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)	02.1.0611.00	BAT V b	0,50	BAT V b	0,00
		BAT V c	2,00	BAT V c	0,00
		BAT VI b	2,25	BAT VI b	0,00
		BAT VII	4,20	BAT VII	0,00
		BAT VIII	2,00	BAT VIII	0,00
		BAT IX b	5,11	BAT IX b	0,00
		ZDL	2,49	ZDL	0,00
	02.1.1990.00	BAT VII	1,00	BAT VII	0,00
		BAT X	0,10	BAT X	0,00
	02.1.5260.00	BAT IV b	0,50	BAT IV b	0,00
	03.1.5510.00	BAT II a	1,00	BAT II a	0,00
		BAT VI b	1,00	BAT VI b	0,00
		BAT X	0,20	BAT X	0,00
	03.1.5510.01	BAT II a	0,00	BAT II a	1,00
		BAT VI b	0,00	BAT VI b	1,00
		BAT X	0,00	BAT X	0,20
	03.1.5510.02	BAT V b	0,00	BAT V b	1,00
BAT VI b		1,00	BAT VI b	0,00	
03.1.2181.00	BAT II a	3,50	BAT II a	4,50	
03.1.8813.03	BAT II a	0,00	BAT II a	0,50	
	BAT III	0,50	BAT III	0,00	
04.1.0384.00	BAT VI b	0,93	BAT VI b	1,93	
	BAT VII	3,50	BAT VII	2,50	
04.1.8855.00	BAT II a	0,80	BAT II a	0,60	
	BAT VII	0,70	BAT VII	1,00	
05.1.8845.00	BAT VII	0,00	BAT VII	0,20	

Beamtenstellen:

Haushaltsbereich	KSt.	Bisheriger Stellenplan		Korrigierter Stellenplan	
		Stellen nach BBesO		Stellen nach BBesO	
Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)	02.1.0611.00	A 14	2,00	A 14	0,00

Pfarrstellen:

Haushaltsbereich	KSt.	Bisheriger Stellenplan			Korrigierter Stellenplan				
		Stellen nach Pfarrstellenrecht	Stellen nach Haushaltsrecht	Dotationen	Stellen nach Pfarrstellenrecht	Stellen nach Haushaltsrecht	Dotationen		
Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)		Pfarrstellenumlage							
		Ständige Stellen							
	01.1.3830.00	Gr. 1	2,00	2,00	2,00	Gr. 1	3,00	3,00	3,00
		Versorgungsbeiträge							
		Leerstellen nach PfBesO							
	01.1.3890.00	Gr. 3		0,00		Gr. 3		1,00	
		Gr. 2		2,00		Gr. 2		4,00	
		Pfarrstellenumlage							
		Ständige Stellen							
	01.1.4100.00	Gr. 4	3,00	3,00	3,00	Gr. 4	2,00	2,00	2,00
		Gr. 3	0,00	0,00	0,00	Gr. 3	1,00	1,00	1,00
		Gr. 2	2,00	1,50	1,50	Gr. 2	1,00	1,00	1,00
	Ständig/bewegliche Stellen (bisher unständig)								
	Gr. 1	2,00	1,50	1,50	Gr. 1	3,00	2,00	2,00	
	Pfarrstellenumlage								
	Ständige Stellen								
01.1.8813.02	Gr. 1	2,00	2,00	2,00	Gr. 1	1,00	1,00	1,00	
	Pfarrstellenumlage								
	Ständige Stellen								
04.1.0510.00	Gr. 2	830,00	821,00	704,78	Gr. 2	832,00	823,00	704,78	
	Gr. 1	674,00	546,50	444,04	Gr. 1	715,00	587,50	444,04	
	Ständig/bewegliche Stellen (bisher unständig)								
	Gr. 3	0,00	0,00	0,00	Gr. 3	1,00	0,50	0,00	

Erläuterungen zu Stellenplänen:**Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)**

Zu KSt. 08.1.7620.00: Errichtung einer 0,40 Teilzeitstelle nach BAT VII bei der Kirchlichen Verwaltungsstelle Heilbronn gegen vollen Kostenersatz.

Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)

Zu KSt. 01.1.3830.00: Rückführung einer versehentlich in KSt. 01.1.8813.02 eingestellte Pfarrstelle, die für eine befristete Anstellung benötigt wird.

Zu KSt. 01.1.3890.00: Veranschlagung von drei zusätzlich erforderlichen Leerstellen.

Zu KSt. 01.1.4100.00: Veränderung des Stellenplans beim Landespfarramt für öffentlich-rechtlichen Rundfunk infolge Vereinbarung über Kooperation mit der badischen Landeskirche, sowie Neubewertung von Pfarrstellen.

Zu KSt. 01.1.8813.02: Vgl. Erläuterung zu KSt. 01.1.3830.00.

Zu KSt. 02.1.0611.00: Die Evangelische Seminarstiftung ist eine rechtlich selbständige Stiftung und wird daher ab Nachtrag 2005 in einem eigenen Haushaltsbereich 0005 geführt.

Zu KSt. 02.1.1990.00: Korrektur des Stellenplans 2005.

Zu KSt. 02.1.5260.00: Korrektur des Stellenplans 2005.

Zu KSt. 03.1.2181.00: Für die Dauer eines Forschungsprojekts bis 31. Dezember 2007 wird eine zeitlich befristete und durch die „Aktion Mensch“ fremdfinanzierte Stelle nach BAT II a im Stellenplan der Evangelischen Fachhochschule Reutlingen-Ludwigsburg geschaffen.

Zu KSt. 03.1.5510.00 und 03.1.5510.01: Korrektur des Stellenplans 2005, da Stellen zu Objekt 01 Überleitung Arbeitsbereich Theologie und Wissenschaftskulturen (Zentrum für Theologie und Wissenschaftskulturen) gehören.

Zu KSt. 03.1.5510.02: Korrektur des Stellenplans 2005.

Zu KSt. 03.1.8813.03: Korrektur des Stellenplans 2005.

Zu KSt. 04.1.0384.00: Eine 1,00 Angestelltenstelle nach BAT VII wird nach BAT VI b neu grundeingruppiert.

Zu KSt. 04.1.0510.00: Korrektur der Stellen nach Pfarrstellen- und Haushaltsrecht in P 1 und P 2.

Zu KSt. 04.1.8855.00: Reduzierung der Referentenstelle und gleichzeitig Aufstockung im Sekretariatsbereich.

Zu KSt. 05.1.8845.00: Eine 0,20 befristete Sekretariatsstelle wird für das Projekt Umsetzung Bildungskonzeption geschaffen.

Einsichtnahme in den Nachtrag zum Plan für die kirchliche Arbeit für das Rechnungsjahr 2005

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 22. Februar 2006 AZ 13.100 zu Nr. 810

Der Nachtrag zum Plan für die kirchliche Arbeit für das Rechnungsjahr 2005 ist vom 4. April 2006 bis 2. Mai 2006 zur Einsichtnahme durch die steuerpflichtigen Gemeindeglieder beim Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart, Gänsheidestraße 2 (Referat Haushalt und Steuern; Zimmer 10), montags bis donnerstags von 8:45 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags von 8:45 Uhr bis 12:30 Uhr, aufgelegt.

Rupp

Kirchliches Gesetz über den landeskirchlichen Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2006

vom 23. November 2005

Die Landessynode hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1

(1) Der diesem Gesetz beigefügte landeskirchliche Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 wird in Erträgen und Aufwendungen in den Kostenstellen wie folgt festgestellt:

Haushaltsbereich (RT 0009) Kirchensteuern		
Ordentlicher Haushalt		458.515.600,00 Euro
Vermögenshaushalt		25.000,00 Euro
Summe Haushaltsbereich		458.540.600,00 Euro
Haushaltsbereich (RT 0006) Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung		
Ordentlicher Haushalt		43.538.700,00 Euro
Vermögenshaushalt		1.000,00 Euro
Summe Haushaltsbereich		43.539.700,00 Euro
Haushaltsbereich (RT 0003) Aufgaben der Kirchengemeinden		
Ordentlicher Haushalt		209.299.800,00 Euro
Vermögenshaushalt		22.847.900,00 Euro
Summe Haushaltsbereich		232.147.700,00 Euro
Haushaltsbereich (RT 0002) Aufgaben der Landeskirche		
Ordentlicher Haushalt		565.914.700,00 Euro
Vermögenshaushalt		78.612.900,00 Euro
Summe Haushaltsbereich		644.527.600,00 Euro
Gesamt		1.378.755.600,00 Euro

(2) Die Bausteine im Haushaltsbereich 0002 Aufgaben der Landeskirche werden in den Erträgen und Aufwendungen mit 285.943.300 Euro festgestellt.

§ 2

(1) Der Steuersatz für die einheitliche Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommen-(Lohn)steuer wird für das Kalenderjahr 2006 auf 8 % der Bemessungsgrundlage festgesetzt. Der Zuschlag beträgt jedoch, wenn für den Steuerpflichtigen Einkommensteuer festzusetzen oder Lohnsteuer einzubehalten ist, mindestens 3,60 Euro jährlich, 0,30 Euro monatlich, 0,07 Euro wöchentlich, 0,01 Euro täglich. Der Hebesatz nach Satz 1 gilt auch in den Fällen der Pauschalierung der Lohnsteuer. Bei Anwendung der Vereinfachungsregelung beträgt der ermäßigte Satz gemäß Ziffer 3 des Erlasses der obersten Finanzbehörden der Bundesländer vom 19. Mai 1999 (BStBl 1999 I S. 509) 6,5 % der pauschalierten Lohnsteuer.

(2) Von Kirchenmitgliedern, deren Ehemann oder Ehefrau keiner kirchensteuererhebenden Religionsgemeinschaft angehört und die nicht nach dem Einkommensteuergesetz getrennt oder besonders veranlagt werden, wird Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe erhoben.

Das Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe beträgt:

Stufe	Bemessungsgrundlage (Gemeinsam zu versteuerndes Einkommen unter sinngemäßer Anwendung des § 51 a Abs. 2 EStG)			Jährliches Kirchgeld
	Euro			Euro
1	30.000	bis	37.499	96
2	37.500	bis	49.999	156
3	50.000	bis	62.499	276
4	62.500	bis	74.999	396
5	75.000	bis	87.499	540
6	87.500	bis	99.999	696
7	100.000	bis	124.999	840
8	125.000	bis	149.999	1.200
9	150.000	bis	174.999	1.560
10	175.000	bis	199.999	1.860
11	200.000	bis	249.999	2.220
12	250.000	bis	299.999	2.940
13	300.000	und mehr		3.600

Es ist eine Vergleichsberechnung zwischen der Kirchensteuer vom Einkommen und dem Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe durchzuführen, wobei der höhere Betrag festgelegt wird.

Das Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe bemisst sich nach dem gemeinsamen zu versteuernden Einkommen. Bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage ist § 51 a Absatz 2 EStG sinngemäß anzuwenden.

Beginnt oder endet die glaubensverschiedene Ehe im Laufe des Kalenderjahres, so ist das jährliche Kirchgeld für jeden Monat, während dessen Dauer die glaubensverschiedene Ehe nicht oder nur zum Teil bestanden hat, um ein Zwölftel zu kürzen. Im Übrigen gelten für den Beginn und das Ende der Kirchgeldpflicht die Vorschriften des Kirchensteuergesetzes, insbesondere dessen §§ 4 und 7.

Werden Einkommensteuervorauszahlungen festgesetzt, so sind zu den entsprechenden Fälligkeitsterminen auch Vorauszahlungen auf das Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe zu leisten. Die Vorauszahlungen bemessen sich grundsätzlich nach dem Kirchgeld, das sich nach Anrechnung der Kirchenlohnsteuer bei der letzten Veranlagung ergeben hat. Sind die Einkommensteuervorauszahlungen nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes anzupassen, so hat eine entsprechende Anpassung der Vorauszahlungen auf das Kirchgeld zu erfolgen.

§ 3

(1) Das Bruttoaufkommen der einheitlichen Kirchensteuer wird zur Ermittlung des Nettoaufkommens vermindert um die Salden der Kostenstelle 9111 Clearing sowie um die Aufwendungen der staatlichen Verwaltung für den Kirchensteuereinzug und die Salden der kirchlichen Verwaltung (Kostenstellen 4100 Öffentlichkeitsarbeit und 7665 Kirchensteuerverwaltung).

(2) Aus dem Nettoaufkommen der einheitlichen Kirchensteuer nach Absatz 1 erfolgen Vorwegentnahmen in Höhe von 2 % für die Aufgaben des kirchlichen Entwicklungsdienstes, für die weiteren Aufwendungen im Haushaltsbereich 0006 Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung sowie für die Aufwendungen der Rechnungsprüfung (Kostenstellen 7700, 9727 und 9729) im Haushaltsbereich 0009 Kirchensteuern.

(3) Das bereinigte Nettoaufkommen aus der einheitlichen Kirchensteuer nach Absatz 2 wird im Haushaltsjahr 2006 zu je 50 % auf die Landeskirche und auf die Gesamtheit der Kirchengemeinden aufgeteilt.

(4) Der Ausgleichsstock für hilfsbedürftige Kirchengemeinden erhält 5 % der Hälfte des Nettoaufkommens der einheitlichen Kirchensteuer nach Absatz 1. Die Mittel werden aus dem Anteil der Kirchengemeinden aus dem bereinigten Nettoaufkommen nach Absatz 3 entnommen.

(5) Erträge aus der Abrechnung über Clearing-Vorauszahlungen oder aus der Verminderung der Clearing-Rücklage werden bei Kostenstelle 9111 Clearing außerplanmäßig der Stiftung Evangelischer Versorgungsfonds Württemberg zugeführt, unter der Voraussetzung, dass die Stiftungssatzung Regelungen zur Absicherung der Versorgungsverpflichtungen gegenüber allen Mitarbeitendengruppen der Gesamtheit der Kirchengemeinden und der Landeskirche enthält. Bis zur Erfüllung dieser Voraussetzungen sind die genannten Erträge der Clearing-Rücklage zuzuführen und dort für diesen Zweck gesondert bereit zu halten und zu verzinsen. Nach Erfüllung dieser Voraussetzung ist eine außerplanmäßige Entnahme der zweckbestimmten Mittel aus der Clearing-Rücklage und die Zuführung an die Stiftung Evangelischer Versorgungsfonds Württemberg zulässig.

(6) Nettomehrerträge gegenüber dem Nettoaufkommen aus der einheitlichen Kirchensteuer nach Absatz 1 werden zunächst für Zwecke des kirchlichen Entwicklungsdienstes (Kostenstelle 3510 Kirchlicher Entwicklungsdienst) in Höhe von 2 % verwendet.

(7) Die verbleibenden Nettomehrerträge werden, so weit sie der Landeskirche zustehen und nicht zur Deckung von Mindererträgen oder Mehraufwendungen benötigt werden, zur Erhöhung der Ausgleichsrücklage der Landeskirche verwendet. So weit sie der Gesamtheit der Kirchengemeinden zustehen und nicht zur Deckung von Mindererträgen oder Mehraufwendungen benötigt werden, werden sie der gemeinsamen Ausgleichsrücklage für die Kirchengemeinden zugeführt.

(8) Nettomindererträge gegenüber dem planmäßigen Nettoaufkommen aus der einheitlichen Kirchensteuer nach Absatz 1 werden zunächst durch eine entsprechende Verminderung der Zuführung für Zwecke des kirchlichen Entwicklungsdienstes (Kostenstelle 3510 Kirchlicher Entwicklungsdienst) in Höhe von 2 % ausgeglichen.

(9) Die verbleibenden Nettomindererträge werden, so weit sie die Landeskirche betreffen und nicht durch Mehrerträge oder Minderaufwendungen gedeckt sind, durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage der Landeskirche, so weit sie die Gesamtheit der Kirchengemeinden betreffen und nicht durch Mehrerträge oder Minderaufwendungen gedeckt sind, durch Entnahme aus der gemeinsamen Ausgleichsrücklage für die Kirchengemeinden ausgeglichen.

§ 4

Für nachstehende im Gesamtinteresse von Kirchengemeinden und Kirchenbezirken liegende Zwecke erfolgen Vorwegentnahmen aus dem Netto-Kirchensteueranteil der Kirchengemeinden im Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden: Telefonseelsorge (Kostenstelle 1470), Umweltaudit in Kirchengemeinden (Kostenstelle 2991), Kirchliche Verwaltungsstellen (Kostenstellen 7620, 9220, 9727, 9728 und 9729), Informationstechnologie (Kostenstelle 7631), Ausgleichsstock (Kostenstelle 8199) und Pauschalabkommen (Kostenstelle 9400).

§ 5

Der sich aus den §§ 3 und 4 und unter Berücksichtigung der Zinserträge und -aufwendungen und der Entnahme aus der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden ergebende Verteilbetrag wird entsprechend den Verteilgrundsätzen auf die Kirchenbezirke aufgeteilt. Daraus werden die Zuweisungen an die Kirchengemeinden aufgrund des nachgewiesenen Finanzbedarfs unter Beachtung allgemeiner Regelungen und Empfehlungen des Oberkirchenrats und der Regelungen in den Bezirkssatzungen festgesetzt.

§ 6

Zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Haushaltswirtschaft wird der Oberkirchenrat ermächtigt, vorübergehend Kassenkredite bis zur Höhe von 13 % des in § 1 Absatz 1 festgestellten Haushaltsvolumens aufzunehmen.

§ 7

Der Höchstbetrag für Bürgschaften wird auf 12 Millionen Euro festgelegt.

§ 8

Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2006 in Kraft.

Stuttgart, den 6. Dezember 2005

Frank Otfried July

**Plan für die kirchliche Arbeit
der
Evangelischen Landeskirche in Württemberg
für das Rechnungsjahr 2006**

Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2005	HHplan- ansatz 2006		HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2005
Kirchensteuern (RT 0009)				
Ordentlicher Haushalt				
Budget 07 Finanzmanagement und IT				
		4100 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	-305.000,00	-442.000,00
50.600,00	54.800,00	7665 Kirchensteuerverwaltung	-14.174.500,00	-13.959.600,00
448.600.000,00	456.270.000,00	9100 Kirchensteuern	-397.422.100,00	-389.821.700,00
34.615.000,00	2.045.100,00	9111 Clearing	-44.500.000,00	-76.948.900,00
	23.600,00	9230 Allgemeiner Deckungsbedarf		
483.265.600,00	458.393.500,00	Summe	-456.401.600,00	-481.172.200,00
Budget 11 Rechnungsprüfamt				
45.900,00	108.200,00	7700 Rechnungsprüfung	-2.039.300,00	-2.071.600,00
		8814 Strukturanpassung 2006	-56.100,00	
2.600,00	2.600,00	9727 Rücklage für Investitionen	-2.600,00	-2.600,00
10.400,00	11.300,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-16.000,00	-78.100,00
58.900,00	122.100,00	Summe	-2.114.000,00	-2.152.300,00
483.324.500,00	458.515.600,00	Summe Ordentlicher Haushalt	-458.515.600,00	-483.324.500,00
Vermögenshaushalt				
Budget 07 Finanzmanagement und IT				
4.600,00	4.600,00	7665 Kirchensteuerverwaltung	-4.600,00	-4.600,00
32.448.900,00		9111 Clearing		-32.448.900,00
32.453.500,00	4.600,00	Summe	-4.600,00	-32.453.500,00
Budget 11 Rechnungsprüfamt				
1.800,00	6.500,00	7700 Rechnungsprüfung	-6.500,00	-1.800,00
2.600,00	2.600,00	9727 Rücklage für Investitionen	-2.600,00	-2.600,00
10.400,00	11.300,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-11.300,00	-10.400,00
14.800,00	20.400,00	Summe	-20.400,00	-14.800,00
32.468.300,00	25.000,00	Summe Vermögenshaushalt	-25.000,00	-32.468.300,00

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2005	HHplan- ansatz 2006		HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2005
Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)				
Ordentlicher Haushalt				
Budget 01 Theologie und weltweite Kirche				
91.300,00	91.300,00	3110 Werke und Einrichtungen mit gemeinkirchlichen Aufgaben	-180.000,00	-177.500,00
		3430 Lutherischer Weltbund	-613.000,00	-622.800,00
7.838.300,00	7.987.800,00	3510 Kirchlicher Entwicklungsdienst	-7.987.800,00	-7.838.300,00
		3640 Kirchen helfen Kirchen	-590.700,00	-637.100,00
7.929.600,00	8.079.100,00	Summe	-9.371.500,00	-9.275.700,00
Budget 07 Finanzmanagement und IT				
		2120 Diakonisches Werk	-650.200,00	-666.400,00
13.600,00	14.100,00	3130 Partnerschaftliche Hilfen	-22.700,00	-22.100,00
		3170 Ostpfarrerversorgung	-1.966.900,00	-2.015.800,00
35.800.400,00	35.445.500,00	9100 Kirchensteuern		
		9210 Allgemeiner Haushaltsbedarf der EKD	-8.850.300,00	-9.069.400,00
		9300 Finanzausgleich	-22.677.100,00	-22.694.200,00
35.814.000,00	35.459.600,00	Summe	-34.167.200,00	-34.467.900,00
43.743.600,00	43.538.700,00	Summe Ordentlicher Haushalt	-43.538.700,00	-43.743.600,00
Vermögenshaushalt				
Budget 01 Theologie und weltweite Kirche				
1.000,00	1.000,00	3430 Lutherischer Weltbund	-1.000,00	-1.000,00
1.000,00	1.000,00	Summe	-1.000,00	-1.000,00
1.000,00	1.000,00	Summe Vermögenshaushalt	-1.000,00	-1.000,00
Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)				
Ordentlicher Haushalt				
Budget 01 Theologie und weltweite Kirche				
		1470 Telefonseelsorge	-250.000,00	-250.000,00
0,00	0,00	Summe	-250.000,00	-250.000,00
Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht				
570.700,00	576.500,00	9400 Pauschalabkommen	-3.432.900,00	-3.151.500,00
570.700,00	576.500,00	Summe	-3.432.900,00	-3.151.500,00

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2005	HHplan- ansatz 2006		HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2005
		Budget 07 Finanzmanagement und IT		
		7631 Informationstechnologie	-299.900,00	-299.900,00
173.091.500,00	176.994.400,00	9100 Kirchensteuern	-171.531.800,00	-171.531.800,00
440.200,00	128.800,00	9230 Allgemeiner Deckungsbedarf		
19.465.500,00	14.534.600,00	9721 Ausgleichsrücklage		
		Summe	-171.831.700,00	-171.831.700,00
192.997.200,00	191.657.800,00			
		Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht		
52.000,00	25.000,00	2991 Umweltaudit in Kirchengemeinden	-134.900,00	-168.600,00
2.737.800,00	3.094.800,00	7620 Kirchliche Verwaltungsstellen	-9.385.600,00	-9.324.100,00
889.600,00	800.000,00	8199 Ausgleichsstock	-10.784.800,00	-12.497.400,00
14.528.000,00	12.985.300,00	8330 Geldvermittlungsstelle	-12.985.300,00	-14.528.000,00
	78.400,00	8814 Strukturanpassung 2006	-313.500,00	
	26.400,00	9220 Deckungsmittel für Investitionen	-105.500,00	
6.000,00	5.000,00	9400 Pauschalabkommen	-25.000,00	-30.000,00
14.400,00	16.100,00	9727 Rücklage für Investitionen	-16.100,00	-14.400,00
3.600,00	3.400,00	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-3.400,00	-3.600,00
28.600,00	31.100,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-31.100,00	-28.600,00
		Summe	-33.785.200,00	-36.594.700,00
18.260.000,00	17.065.500,00			
211.827.900,00	209.299.800,00	Summe Ordentlicher Haushalt	-209.299.800,00	-211.827.900,00
		Vermögenshaushalt		
		Budget 07 Finanzmanagement und IT		
14.071.800,00	10.226.900,00	9721 Ausgleichsrücklage	-10.226.900,00	-14.071.800,00
14.071.800,00	10.226.900,00	Summe	-10.226.900,00	-14.071.800,00
		Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht		
354.200,00	258.800,00	7620 Kirchliche Verwaltungsstellen	-258.800,00	-354.200,00
12.497.400,00	10.784.800,00	8199 Ausgleichsstock	-10.784.800,00	-12.497.400,00
3.002.000,00	1.526.800,00	8330 Geldvermittlungsstelle	-1.526.800,00	-3.002.000,00
14.400,00	16.100,00	9727 Rücklage für Investitionen	-16.100,00	-14.400,00
3.600,00	3.400,00	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-3.400,00	-3.600,00
28.600,00	31.100,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-31.100,00	-28.600,00
		Summe	-12.621.000,00	-15.900.200,00
15.900.200,00	12.621.000,00			
29.972.000,00	22.847.900,00	Summe Vermögenshaushalt	-22.847.900,00	-29.972.000,00

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2005	HHplan- ansatz 2006		HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2005
Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)				
Ordentlicher Haushalt				
Budget 01 Theologie und weltweite Kirche				
20.500,00	21.900,00	0110 Sonn- und Feiertagsgottesdienste	-44.400,00	-43.000,00
30.300,00		0111 Projektstelle für Gottesdienstgestaltung		-30.300,00
	3.700,00	0120 Kindergottesdienst	-257.600,00	-257.600,00
77.500,00	69.500,00	0150 Dienst der Lektorinnen und Lektoren	-297.500,00	-309.100,00
2.000,00	13.900,00	0210 Allgemeiner kirchenmusikalischer Dienst	-295.700,00	-295.700,00
180.100,00	247.800,00	0280 Hochschule für Kirchenmusik	-545.400,00	-538.500,00
		0700 Dienst der Mesnerinnen und Mesner	-9.600,00	-4.600,00
321.100,00	229.100,00	1610 Missionarische Dienste	-528.600,00	-646.800,00
		1620 Kirchentag	-47.200,00	-49.800,00
		1700 Urlaubs-, Reise- und Sportseelsorge	-45.300,00	-20.300,00
1.545.600,00	1.591.400,00	1800 Evangelischer Gemeindedienst	-5.097.200,00	-5.007.100,00
59.600,00	57.900,00	1935 Gemeinden anderer Sprache und Herkunft	-277.600,00	-263.100,00
64.500,00	10.600,00	1990 Sonstige kirchliche Dienste	-43.100,00	-112.400,00
214.300,00	214.000,00	1991 Projekt Kloster für das Volk, Maulbronn	-214.000,00	-214.300,00
17.100,00	19.500,00	2341 Landesstelle der Psychol. Beratungsstellen	-299.000,00	-292.400,00
		2990 Umweltrat	-9.500,00	-9.500,00
179.400,00	182.800,00	3490 Sonstige ökumenische Arbeit	-605.300,00	-630.300,00
3.000,00	5.000,00	3491 Ökumenischer Frauenkongress	-5.000,00	-3.000,00
21.800,00		3493 Christlich-Jüdische Beziehungen	-105.600,00	-127.400,00
2.094.800,00	2.022.100,00	3510 Kirchlicher Entwicklungsdienst	-2.022.100,00	-2.094.800,00
		3640 Kirchen helfen Kirchen	-114.500,00	-114.500,00
251.100,00	272.800,00	3810 Missionsgesellschaften	-855.100,00	-903.200,00
148.100,00	206.500,00	3821 Evangelisches Missionswerk Südwestdeutschland	-1.622.800,00	-1.641.800,00
109.000,00	169.000,00	3823 Förderung weltweiter missionarischer Arbeit	-736.300,00	-746.300,00
1.216.600,00	1.191.900,00	3830 Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung	-1.413.000,00	-1.463.200,00
239.200,00	219.800,00	3890 Dienst für die Weltmission/Übersee	-452.600,00	-529.700,00
222.200,00	441.900,00	4100 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	-2.850.400,00	-2.795.900,00
571.300,00	517.000,00	4110 Evangelisches Medienhaus	-1.350.000,00	-1.340.400,00
737.800,00	757.100,00	5280 Stift Urach	-892.900,00	-884.500,00
23.600,00		5440 Landeskirchliches Museum		-92.600,00
82.000,00	41.900,00	5500 Theologisch kirchenrechtliche und kirchengeschichtl. Wissenschaft	-133.000,00	-196.300,00
	1.200.000,00	8120 Gemeindezentren (mit integrierten Kirchenräumen)	-1.200.000,00	
132.900,00	1.312.900,00	8160 Tagungshäuser/Ausbildungsstätten/ Wohnheime	-1.723.200,00	-543.200,00
6.600,00	2.000,00	8813 Strukturanpassung Bildungskonzeption	-554.700,00	-810.900,00
		8814 Strukturanpassung 2006	-379.200,00	
180.700,00	193.100,00	8820 Überleitung	-193.100,00	-180.700,00
		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-2.925.000,00	-520.000,00
125.900,00	75.000,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-543.900,00	-605.700,00
8.878.600,00	11.290.100,00	Summe	-28.689.400,00	-24.318.900,00

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2005	HHplan- ansatz 2006		HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2005
Budget 02 Kirche und Bildung				
2.141.100,00	1.794.800,00	0382 Haus Birkach -Studien- und Ausbildungszentrum-	-1.625.300,00	-1.597.700,00
17.401.500,00	17.337.400,00	0410 Religionsunterricht	-41.195.800,00	-41.423.900,00
15.000,00	90.700,00	0420 Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden	-98.900,00	-30.700,00
79.500,00	168.300,00	0470 Schuldekane und Schuldekaninnen	-4.183.600,00	-4.120.100,00
235.500,00	242.100,00	0481 Pädagogisch-Theologisches Zentrum	-1.881.900,00	-2.063.500,00
328.900,00	76.700,00	0611 Evangelische Seminarstiftung	-690.000,00	-946.400,00
173.100,00	60.000,00	1120 Allgemeine Jugendarbeit	-1.009.300,00	-1.163.900,00
4.173.700,00	4.550.500,00	1125 Evangelisches Jugendwerk in Württemberg	-7.041.700,00	-6.294.200,00
618.000,00		1126 Evangelisches Landesjugendpfarramt	-268.900,00	-1.324.900,00
		1200 Seelsorge an Studentinnen und Studenten	-641.200,00	-641.200,00
34.600,00	22.900,00	1320 Frauenarbeit	-286.800,00	-307.600,00
40.000,00	47.300,00	1510 Kirchliche Arbeit mit Bäuerinnen und Bauern	-464.100,00	-458.600,00
		1520 Polizeiseelsorge	-292.700,00	-301.000,00
20.700,00	13.200,00	1540 Betreuung der Bundeswehrangehörigen	-500,00	-500,00
35.700,00	111.200,00	1550 Kriegsdienstverweigerer/ Zivildienstleistende, Friedensarbeit	-318.900,00	-240.500,00
178.400,00	80.900,00	1970 Seelsorge an Straffälligen und Haftentlassenen	-346.700,00	-429.100,00
101.700,00	104.100,00	1990 Sonstige kirchliche Dienste	-187.600,00	-191.200,00
34.000,00	5.400,00	2210 Betreuung und Erziehung in Ev. Kindertagesstätten	-217.000,00	-251.000,00
1.256.000,00	273.300,00	2281 Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik	-1.366.800,00	-2.426.800,00
82.500,00	93.000,00	2921 Kirchl. Dienst in der Arbeitswelt	-562.300,00	-526.200,00
1.026.300,00	558.800,00	5131 Landeskirchliche Schulen	-4.803.100,00	-4.949.300,00
51.500,00	51.700,00	5160 Evangelisches Schulwerk in Württemberg	-379.900,00	-400.600,00
5.966.500,00	5.986.500,00	5220 Evangelische Akademie Bad Boll	-9.847.800,00	-10.015.800,00
68.900,00	103.600,00	5260 Evang. Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung	-417.800,00	-413.900,00
4.449.500,00	3.267.500,00	8160 Tagungshäuser/Ausbildungsstätten/ Wohnheime	-3.676.700,00	-5.092.600,00
6.800,00	24.500,00	8161 Studentenwohnheime	-96.700,00	-87.900,00
181.600,00	174.300,00	8170 Bürogebäude	-459.100,00	-410.500,00
194.100,00	190.600,00	8190 Wohngebäude/Eigentumswohnungen	-168.000,00	-168.600,00
15.100,00	8.400,00	8721 Martin-Haug-Stiftung	-8.400,00	-15.100,00
		8813 Strukturanpassung Bildungskonzeption	-3.492.500,00	-5.757.400,00
		8814 Strukturanpassung 2006	-794.200,00	
		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-390.000,00	-1.652.300,00
226.600,00	145.800,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-480.100,00	-1.159.700,00
39.136.800,00	35.583.500,00	Summe	-87.694.300,00	-94.862.700,00

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2005	HHplan- ansatz 2006		HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2005
Budget 03 Kirchliche Ausbildung				
48.000,00	56.300,00	0383 Ausbildung von Diakoninnen und Diakonen	-554.800,00	-569.100,00
178.700,00	159.000,00	0621 Theologiestudium (allgemein)	-621.000,00	-624.900,00
1.459.100,00	1.252.500,00	0622 Evangelisches Stift Tübingen	-2.338.900,00	-2.598.000,00
		0631 Unständiger Dienst (allgemein)	-12.000,00	-12.500,00
		0650 Ausbildung für den Pfarrdienst	-3.729.500,00	-4.277.800,00
159.200,00	145.500,00	0651 Pfarrseminar	-1.655.700,00	-1.760.500,00
		0680 Theologische Prüfungen	-38.900,00	-51.100,00
2.657.400,00	2.880.000,00	2181 Evang. Fachhochschule Reutlingen-Ludwigsburg	-3.994.000,00	-3.832.900,00
103.400,00	35.700,00	5510 Überleitung Arbeitsbereich Theologie und Wissenschaftskulturen	-255.100,00	-328.700,00
5.014.900,00	1.184.800,00	8160 Tagungshäuser/Ausbildungsstätten/Wohnheime	-1.892.700,00	-5.717.500,00
6.400,00	15.100,00	8190 Wohngebäude/Eigentumswohnungen	-18.500,00	-17.700,00
3.500,00	3.500,00	8220 Erbbaurechte		
190.900,00	213.000,00	8722 Evangelische Studienhilfe	-218.400,00	-188.400,00
4.400,00	4.700,00	8730 Solidaritätsaktion für Theologen und Theologinnen	-4.700,00	-4.400,00
		8813 Strukturanpassung Bildungskonzeption	-844.600,00	-931.700,00
		8814 Strukturanpassung 2006	-152.200,00	
		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-701.100,00	-4.647.600,00
11.400,00	6.800,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-23.900,00	-14.400,00
9.837.300,00	5.956.900,00	Summe	-17.056.000,00	-25.577.200,00
Budget 04 Personal				
	13.000,00	0311 Diakonat	-134.000,00	-93.000,00
430.200,00	483.300,00	0384 Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf	-1.042.200,00	-1.019.800,00
21.528.800,00	21.535.600,00	0510 Gemeinde-Pfarrdienst	-130.048.400,00	-129.892.900,00
97.300,00	21.400,00	0511 Gemeindebezogene Sonderpfarrstellen	-1.550.300,00	-1.510.000,00
		0516 Projektstellen	-37.700,00	-45.700,00
	100,00	0570 Pfarrervertretung	-167.800,00	-166.100,00
21.100,00	28.400,00	0581 Pastoralkolleg Denkendorf	-250.900,00	-244.900,00
91.400,00	89.400,00	0585 Seminar für Seelsorge-Fortbildung (KSA)	-332.300,00	-379.100,00
		0631 Unständiger Dienst (allgemein)	-43.500,00	-45.400,00
600,00	800,00	1331 Altenheimseelsorge	-466.800,00	-467.600,00
22.400,00	24.500,00	1410 Krankenhausseelsorge	-6.120.600,00	-6.121.100,00
	300,00	1420 Seelsorge an Blinden, Sprach- und Gehörgeschädigten	-522.000,00	-523.500,00
		7910 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung	-500,00	-500,00
11.500,00	10.500,00	8160 Tagungshäuser/Ausbildungsstätten/Wohnheime	-64.300,00	-60.800,00
13.800,00	13.900,00	8190 Wohngebäude/Eigentumswohnungen	-23.200,00	-22.500,00
		8813 Strukturanpassung Bildungskonzeption	-122.500,00	-122.500,00
		8814 Strukturanpassung 2006	-41.700,00	
25.000,00	317.700,00	8855 Train the Trainer (TTT)	-317.700,00	-539.800,00
		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-20.000,00	-87.500,00
165.400,00	82.100,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-754.800,00	-985.700,00
22.407.500,00	22.621.000,00	Summe	-142.061.200,00	-142.328.400,00

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2005	HHplan- ansatz 2006		HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2005
Budget 05 Allgemeines Recht, Interne Verwaltung				
	700,00	5310 Bibliotheken	-478.900,00	-469.600,00
139.200,00	170.300,00	5320 Archiv	-1.042.900,00	-888.600,00
1.897.600,00	1.978.500,00	7610 Oberkirchenrat	-16.447.700,00	-16.929.600,00
46.800,00	45.700,00	7680 Beauftragter bei Landtag und Landesregierung	-140.900,00	-147.100,00
3.519.000,00	3.782.800,00	7690 Beamtenversorgungsumlage	-3.782.800,00	-3.519.000,00
3.700,00	5.400,00	7810 Kirchliches Verwaltungsgericht	-60.600,00	-60.900,00
1.198.100,00	1.192.100,00	8170 Bürogebäude	-2.110.400,00	-2.111.800,00
215.300,00	131.000,00	8180 Dienstwohngebäude	-131.000,00	-214.300,00
		8814 Strukturanpassung 2006	-391.100,00	
420.000,00		8845 Projekt Umsetzung Bildungskonzeption		-420.000,00
498.200,00	187.800,00	8850 Personalentwicklung und Chancengleichheit	-187.800,00	-498.200,00
130.000,00		8860 Projekt Prozessoptimierung		-130.000,00
		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-855.000,00	-1.657.200,00
3.600,00	6.000,00	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-6.000,00	-3.600,00
429.600,00	338.400,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-58.400,00	-95.500,00
8.501.100,00	7.838.700,00	Summe	-25.693.500,00	-27.145.400,00
Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht				
164.235.900,00	163.611.600,00	0500 Pfarrdienst	-100.668.700,00	-101.293.000,00
2.806.500,00	2.809.300,00	7613 Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle -ZGAST-	-2.809.300,00	-2.806.500,00
		8846 Stellenbörse	-131.200,00	
		9400 Pauschalabkommen	-636.500,00	-630.700,00
55.166.100,00	56.795.100,00	9500 Versorgung	-124.948.000,00	-123.319.000,00
7.200,00	9.600,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-45.200,00	-77.000,00
6.751.000,00	6.751.000,00	9781 Pfarrbesoldungsrücklage	-1.541.000,00	-1.541.000,00
589.000,00	73.400,00	9782 Versorgungsrücklage	-73.400,00	-589.000,00
229.555.700,00	230.050.000,00	Summe	-230.853.300,00	-230.256.200,00
Budget 07 Finanzmanagement und IT				
39.597.200,00	39.829.000,00	0500 Pfarrdienst		
5.311.200,00	5.189.700,00	7631 Informationstechnologie	-5.189.700,00	-5.311.200,00
56.300,00	56.300,00	8160 Tagungshäuser/Ausbildungsstätten/ Wohnheime	-115.600,00	-115.600,00
32.500,00	38.600,00	8190 Wohngebäude/Eigentumswohnungen		
189.900,00	156.800,00	8191 Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser	-105.000,00	-130.000,00
719.300,00	816.400,00	8192 Zwei- bis Sechsfamilienhäuser	-629.600,00	-533.100,00
471.600,00	482.500,00	8193 Mehrfamilienhaus (ab 7 Wohneinheiten)	-376.200,00	-389.700,00
55.700,00	56.200,00	8194 Eigentumswohnungen	-66.700,00	-58.600,00
980.800,00	752.900,00	8310 Vermögenserträge	-418.100,00	-436.100,00
14.600,00	10.400,00	8740 Stiftungserträge	-10.400,00	-14.600,00
595.400,00	432.900,00	8812 Strukturanpassung 2004	-432.900,00	-595.400,00
1.134.800,00	1.493.600,00	8840 Projekt Wirtschaftliches Handeln in der Kirche	-2.030.500,00	-1.804.800,00
173.091.500,00	176.994.400,00	9100 Kirchensteuern		
		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-110.000,00	-35.000,00
9.302.400,00	4.461.900,00	9230 Allgemeiner Deckungsbedarf		
		9500 Versorgung	-152.800,00	-293.600,00
537.000,00	492.300,00	9710 Betriebsmittelrücklage		
13.882.300,00	10.089.100,00	9721 Ausgleichsrücklage		
127.100,00	106.100,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-949.700,00	-1.156.300,00
900,00	5.000,00	9735 Bürgschaftssicherungsrücklage		-150.800,00
137.000,00	125.600,00	9750 Liegenschaftsrücklage		
4.804.600,00	619.200,00	9760 Gebäudeinstandsetzungsrücklage	-4.704.500,00	-2.745.800,00
	3.767.100,00	9762 Substanzerhaltungsrücklage		
		9800 Haushaltsverstärkung	-1.000.000,00	-392.700,00
251.042.100,00	245.976.000,00	Summe	-16.291.700,00	-14.163.300,00

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2005	HHplan- ansatz 2006		HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2005
		Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht		
		7620 Kirchliche Verwaltungsstellen	-2.097.000,00	-2.108.300,00
		7660 Kirchenpflegen	-3.800,00	-3.800,00
1.946.400,00	1.984.400,00	8611 Immobilienwirtschaft der Evang. Landeskirche	-1.984.400,00	-1.946.400,00
18.300,00	17.000,00	8741 Stiftung Kirche und Kunst	-17.000,00	-18.300,00
		8814 Strukturanpassung 2006	-78.400,00	
		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-26.400,00	
		9400 Pauschalabkommen	-5.000,00	-6.000,00
1.500,00	2.400,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-31.200,00	-30.300,00
1.966.200,00	2.003.800,00	Summe	-4.243.200,00	-4.113.100,00
		Budget 09 Diakonisches Werk Württemberg		
744.700,00	1.026.000,00	2120 Diakonisches Werk	-6.982.200,00	-6.886.500,00
3.050.000,00	3.260.000,00	2123 Diakoniefonds	-3.260.000,00	-3.050.000,00
	3.600,00	2910 Arbeit mit Spätaussiedlerinnen und -siedlern	-89.700,00	-89.700,00
	32.600,00	2930 Arbeit mit Migrantinnen und Migranten	-868.800,00	-861.100,00
		8814 Strukturanpassung 2006	-175.300,00	
7.100,00	10.700,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-320.000,00	-319.800,00
3.801.800,00	4.332.900,00	Summe	-11.696.000,00	-11.207.100,00
		Budget 10 Arbeitsrechtliche Kommission		
900,00	1.000,00	7400 Kirchl. Arbeitsrecht/ Arbeitsrechtliche Kommission/ Schlichtungsausschuss	-280.400,00	-292.000,00
2.800,00	2.800,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-2.800,00	-2.800,00
3.700,00	3.800,00	Summe	-283.200,00	-294.800,00
		Budget 12 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung		
72.400,00	40.900,00	7910 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung	-395.400,00	-427.500,00
	800,00	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-800,00	
1.900,00	1.100,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-1.400,00	-1.900,00
74.300,00	42.800,00	Summe	-397.600,00	-429.400,00
		Budget 13 Landessynode		
9.900,00	209.000,00	7110 Landessynode	-723.100,00	-483.200,00
		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-200.000,00	
6.100,00	6.200,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-32.200,00	-41.400,00
16.000,00	215.200,00	Summe	-955.300,00	-524.600,00
575.221.100,00	565.914.700,00	Summe Ordentlicher Haushalt	-565.914.700,00	-575.221.100,00

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2005	HHplan- ansatz 2006		HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2005
Vermögenshaushalt				
Budget 01 Theologie und weltweite Kirche				
28.400,00		0111 Projektstelle für Gottesdienstgestaltung		-28.400,00
5.500,00	10.500,00	0280 Hochschule für Kirchenmusik	-10.500,00	-5.500,00
50.000,00	50.000,00	1610 Missionarische Dienste	-50.000,00	-50.000,00
64.600,00	94.400,00	1800 Evangelischer Gemeindedienst	-94.400,00	-64.600,00
212.800,00	203.500,00	1991 Projekt Kloster für das Volk, Maulbronn	-203.500,00	-212.800,00
800,00	3.200,00	2341 Landesstelle der Psychol. Beratungsstellen	-3.200,00	-800,00
	2.300,00	3490 Sonstige ökumenische Arbeit	-2.300,00	
2.800,00	5.000,00	3491 Ökumenischer Frauenkongress	-5.000,00	-2.800,00
118.200,00	80.000,00	3510 Kirchlicher Entwicklungsdienst	-80.000,00	-118.200,00
10.000,00	14.300,00	3830 Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung	-14.300,00	-10.000,00
400,00	400,00	4100 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	-400,00	-400,00
70.000,00		4110 Evangelisches Medienhaus		-70.000,00
18.200,00	22.000,00	5280 Stift Urach	-22.000,00	-18.200,00
50.000,00		5440 Landeskirchliches Museum		-50.000,00
346.200,00	1.526.200,00	8160 Tagungshäuser/Ausbildungsstätten/ Wohnheime	-1.526.200,00	-346.200,00
6.500,00		8813 Strukturanpassung Bildungskonzeption		-6.500,00
125.900,00	75.000,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-75.000,00	-125.900,00
1.110.300,00	2.086.800,00	Summe	-2.086.800,00	-1.110.300,00
Budget 02 Kirche und Bildung				
26.700,00	43.900,00	0382 Haus Birkach -Studien- und Ausbildungszentrum-	-43.900,00	-26.700,00
15.000,00		0420 Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden		-15.000,00
100.000,00	128.800,00	0470 Schuldekane und Schuldekaninnen	-128.800,00	-100.000,00
4.000,00	13.600,00	0481 Pädagogisch-Theologisches Zentrum	-13.600,00	-4.000,00
110.000,00	20.000,00	1120 Allgemeine Jugendarbeit	-20.000,00	-110.000,00
41.200,00	215.500,00	1125 Evangelisches Jugendwerk in Württemberg	-215.500,00	-41.200,00
32.400,00		1126 Evangelisches Landesjugendpfarramt		-32.400,00
1.000,00	3.400,00	1520 Polizeiseelsorge	-3.400,00	-1.000,00
	4.300,00	1550 Kriegsdienstverweigerer/ Zivildienstleistende, Friedensarbeit	-4.300,00	
1.700,00	1.700,00	2281 Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik	-1.700,00	-1.700,00
4.500,00	5.000,00	2921 Kirchl. Dienst in der Arbeitswelt	-5.000,00	-4.500,00
470.400,00		5131 Landeskirchliche Schulen		-470.400,00
	1.700,00	5160 Evangelisches Schulwerk in Württemberg	-1.700,00	
120.000,00	83.500,00	5220 Evangelische Akademie Bad Boll	-83.500,00	-120.000,00
16.900,00	35.000,00	5260 Evang. Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung	-35.000,00	-16.900,00
2.834.000,00	1.530.100,00	8160 Tagungshäuser/Ausbildungsstätten/ Wohnheime	-1.530.100,00	-2.834.000,00
10.300,00	14.700,00	8161 Studentenwohnheime	-14.700,00	-10.300,00
174.300,00	174.300,00	8170 Bürogebäude	-174.300,00	-174.300,00
36.200,00	36.200,00	8190 Wohngebäude/Eigentumswohnungen	-36.200,00	-36.200,00
10.000,00	4.200,00	8721 Martin-Haug-Stiftung	-4.200,00	-10.000,00
226.600,00	117.500,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-117.500,00	-226.600,00
4.235.200,00	2.433.400,00	Summe	-2.433.400,00	-4.235.200,00

Erträge		Aufwendungen		
HHplan- ansatz 2005	HHplan- ansatz 2006	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2005
Budget 03 Kirchliche Ausbildung				
4.300,00	4.300,00	0621 Theologiestudium (allgemein)	-4.300,00	-4.300,00
441.100,00	190.200,00	0622 Evangelisches Stift Tübingen	-190.200,00	-441.100,00
9.600,00	12.100,00	0651 Pfarrseminar	-12.100,00	-9.600,00
136.400,00	84.000,00	2181 Evang. Fachhochschule Reutlingen- Ludwigsburg	-84.000,00	-136.400,00
43.400,00	34.800,00	5510 Überleitung Arbeitsbereich Theologie und Wissenschaftskulturen	-34.800,00	-43.400,00
6.949.700,00	1.208.700,00	8160 Tagungshäuser/Ausbildungsstätten/ Wohnheime	-1.208.700,00	-6.949.700,00
31.400,00	6.400,00	8190 Wohngebäude/Eigentumswohnungen	-6.400,00	-31.400,00
241.000,00	243.000,00	8722 Evangelische Studienhilfe	-243.000,00	-241.000,00
24.200,00	24.500,00	9730 Solidaritätsaktion für Theologen und Theologinnen	-24.500,00	-24.200,00
11.400,00	6.800,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-6.800,00	-11.400,00
7.892.500,00	1.814.800,00	Summe	-1.814.800,00	-7.892.500,00
Budget 04 Personal				
5.500,00	33.800,00	0384 Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf	-33.800,00	-5.500,00
20.000,00	20.000,00	0510 Gemeinde-Pfarrdienst	-20.000,00	-20.000,00
1.500,00	100,00	0570 Pfarrervertretung	-100,00	-1.500,00
800,00	1.900,00	0581 Pastorkolleg Denkendorf	-1.900,00	-800,00
700,00	3.400,00	0585 Seminar für Seelsorge-Fortbildung (KSA)	-3.400,00	-700,00
400,00	1.000,00	1410 Krankenhausseelsorge	-1.000,00	-400,00
7.500,00		8160 Tagungshäuser/Ausbildungsstätten/ Wohnheime		-7.500,00
8.500,00	8.500,00	8190 Wohngebäude/Eigentumswohnungen	-8.500,00	-8.500,00
113.500,00	287.700,00	8855 Train the Trainer (TTT)	-287.700,00	-113.500,00
165.400,00	82.100,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-82.100,00	-165.400,00
323.800,00	438.500,00	Summe	-438.500,00	-323.800,00
Budget 05 Allgemeines Recht, Interne Verwaltung				
6.800,00	7.300,00	5310 Bibliotheken	-7.300,00	-6.800,00
70.700,00	63.800,00	5320 Archiv	-63.800,00	-70.700,00
368.500,00	237.400,00	7610 Oberkirchenrat	-237.400,00	-368.500,00
5.000,00	5.000,00	7680 Beauftragter bei Landtag und Landesregierung	-5.000,00	-5.000,00
1.099.300,00	1.068.600,00	8170 Bürogebäude	-1.068.600,00	-1.099.300,00
161.200,00	76.200,00	8180 Dienstwohngebäude	-76.200,00	-161.200,00
420.000,00		8845 Projekt Umsetzung Bildungskonzeption		-420.000,00
48.700,00	166.500,00	8850 Personalentwicklung und Chancengleichheit	-166.500,00	-48.700,00
3.600,00	6.000,00	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-6.000,00	-3.600,00
429.600,00	338.400,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-338.400,00	-429.600,00
2.613.400,00	1.969.200,00	Summe	-1.969.200,00	-2.613.400,00
Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht				
	238.400,00	7613 Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle -ZGAS-	-238.400,00	
12.663.900,00	13.778.000,00	9500 Versorgung	-13.778.000,00	-12.663.900,00
7.200,00	9.600,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-9.600,00	-7.200,00
6.751.000,00	6.751.000,00	9781 Pfarrbesoldungsrücklage	-6.751.000,00	-6.751.000,00
589.000,00	19.790.200,00	9782 Versorgungsrücklage	-19.790.200,00	-589.000,00
20.011.100,00	40.567.200,00	Summe	-40.567.200,00	-20.011.100,00

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget			Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2005	HHplan- ansatz 2006			HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2005	
Budget 07 Finanzmanagement und IT						
1.245.500,00	1.315.700,00	7631	Informationstechnologie	-1.315.700,00	-1.245.500,00	
56.300,00	56.300,00	8160	Tagungshäuser/Ausbildungsstätten/ Wohnheime	-56.300,00	-56.300,00	
289.800,00	62.900,00	8191	Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser	-62.900,00	-289.800,00	
358.100,00	606.100,00	8192	Zwei- bis Sechsfamilienhäuser	-606.100,00	-358.100,00	
86.400,00	146.400,00	8193	Mehrfamilienhaus (ab 7 Wohneinheiten)	-146.400,00	-86.400,00	
24.500,00	24.500,00	8194	Eigentumswohnungen	-24.500,00	-24.500,00	
4.239.600,00	405.000,00	8310	Vermögenserträge	-405.000,00	-4.239.600,00	
14.600,00	35.400,00	8740	Stiftungserträge	-35.400,00	-14.600,00	
534.500,00	370.900,00	8812	Strukturanpassung 2004	-370.900,00	-534.500,00	
396.600,00	899.900,00	8840	Projekt Wirtschaftliches Handeln in der Kirche	-899.900,00	-396.600,00	
10.144.000,00	6.953.700,00	9721	Ausgleichsrücklage	-6.953.700,00	-10.144.000,00	
127.100,00	106.100,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-106.100,00	-127.100,00	
150.800,00		9735	Bürgschaftssicherungsrücklage		-150.800,00	
6.878.600,00	4.704.500,00	9760	Gebäudeinstandsetzungsrücklage	-4.704.500,00	-6.878.600,00	
	3.763.000,00	9762	Substanzerhaltungsrücklage	-3.763.000,00		
24.546.400,00	19.450.400,00		Summe	-19.450.400,00	-24.546.400,00	
Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht						
7.900,00	11.800,00	8741	Stiftung Kirche und Kunst	-11.800,00	-7.900,00	
1.500,00	2.400,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-2.400,00	-1.500,00	
9.400,00	14.200,00		Summe	-14.200,00	-9.400,00	
Budget 09 Diakonisches Werk Württemberg						
8.900.000,00	9.400.000,00	2123	Diakoniefonds	-9.400.000,00	-8.900.000,00	
400.000,00	400.000,00	2124	Siedlungsfonds	-400.000,00	-400.000,00	
7.100,00	10.700,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-10.700,00	-7.100,00	
9.307.100,00	9.810.700,00		Summe	-9.810.700,00	-9.307.100,00	
Budget 10 Arbeitsrechtliche Kommission						
1.400,00	1.400,00	7400	Kirchl. Arbeitsrecht/Arbeitsrechtliche Kommission/ Schlichtungsausschuss	-1.400,00	-1.400,00	
2.800,00	2.800,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-2.800,00	-2.800,00	
4.200,00	4.200,00		Summe	-4.200,00	-4.200,00	
Budget 12 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung						
50.500,00	15.400,00	7910	Landeskirchliche Mitarbeitervertretung	-15.400,00	-50.500,00	
	800,00	9728	Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-800,00		
1.900,00	1.100,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-1.100,00	-1.900,00	
52.400,00	17.300,00		Summe	-17.300,00	-52.400,00	
Budget 13 Landessynode						
6.100,00	6.200,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-6.200,00	-6.100,00	
6.100,00	6.200,00		Summe	-6.200,00	-6.100,00	
70.111.900,00	78.612.900,00		Summe Vermögenshaushalt	-78.612.900,00	-70.111.900,00	

Einsichtnahme in den Plan für die kirchliche Arbeit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg für das Rechnungsjahr 2006

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 22. Februar 2006 AZ 13.100 Nr. 820

Der Plan für die kirchliche Arbeit für das Rechnungsjahr 2006 ist vom 4. April 2006 bis 2. Mai 2006 zur Einsichtnahme durch die steuerpflichtigen Gemeindeglieder beim Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart, Gänsheidestraße 2 (Referat Haushalt und Steuern; Zimmer 10), montags bis donnerstags von 8:45 bis 16:00 Uhr und freitags von 8:45 bis 12:30 Uhr aufgelegt.

Rupp

Redaktioneller Hinweis:

Der vollständige Plan für die kirchliche Arbeit kann unter www.elk-wue.de/landeskirche/zahlen-und-fakten als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Staatliche Genehmigung der Ortskirchensteuerbeschlüsse für das Kalenderjahr 2006

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 22. Februar 2006 AZ 77.11 Nr. 215

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat mit Schreiben vom 2. Februar 2006, AZ RA-7142.22/60, folgende Regelung getroffen:

„Die Steuerbeschlüsse der Kirchengemeinden der Evangelischen Landeskirche in Württemberg für das Kalenderjahr 2006 gelten als staatlich genehmigt, wenn als Ortskirchensteuer ein Kirchgeld nach Maßgabe der kirchlichen Verordnung zur Änderung der Verordnung des Oberkirchenrats über die Ortskirchensteuer vom 17. August 2001 (§ 5 Abs. 1 Nr. 4 KiStG i.V.m. § 10 Abs. 1 Satz 3 KiStG) erhoben wird. Ortskirchensteuerbeschlüsse, die von dieser allgemeinen Genehmigung nicht erfasst werden, sind dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zur Genehmigung vorzulegen.“

Da die Ortskirchensteuer allgemein in dem genannten Rahmen erhoben wird (vgl. Abl. 61 S. 275), werden die Ortskirchensteuerbeschlüsse sämtlicher Kirchengemeinden von dieser Regelung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg erfasst.

Rupp

Jugendsonntag 2006

Erlass des Oberkirchenrats vom 16. Februar 2006 AZ 55.943 Nr. 41

1. Termin und Gestaltung

„Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.“ (Josua 1,5)

Jugendliche erleben Erfahrungen des Fallens. Krisen in der Familie, Probleme in der Schule, Schwierigkeiten bei der Berufsfindung und der Suche nach einem Arbeitsplatz sind Beispiele dafür. Die Worte der Jahreslosung verbinden diese Erfahrungen mit einer

Zusage: Gott lässt Menschen nicht fallen, er verlässt sie nicht.

Der Jugendsonntag 2006 soll die Jahreslosung in ihrer Bedeutung für junge Menschen aufnehmen und in einem jugendgemäßen Gottesdienst umsetzen.

Ort, Termin und Zeitpunkt sollen sich am Lebensgefühl und an den Bedürfnissen von Jugendlichen orientieren. Ein Jugendgottesdienst kann z. B. auch an einem Sonntagabend gefeiert werden. Vor allem ist zu bedenken, dass Gruppen aus dem musisch-kulturellen Bereich, Jugendchöre, Bands und Theatergruppen an der Gestaltung eines solchen Gottesdienstes beteiligt werden. Der Gottesdienst am Jugendsonntag bietet die Chance, auch Jugendliche anzusprechen, die nach der Konfirmation den direkten

Kontakt zur Kirchengemeinde verloren haben. Dies sollte für die Gestaltung, im Hinblick auf neuere Methoden und Gestaltungselemente und bei der entsprechenden Werbung für diesen Gottesdienst am Jugendsonntag mitbedacht werden.

2. Thematik und Gestaltung

Zur Gestaltung eines Jugendsonntags bzw. Jugendgottesdienstes bietet das Landesjugendpfarramt ein Materialheft zur Jahreslosung an. Das Heft trägt den Titel

„von Fall zu Fall“.

„Von Fall zu Fall“, je nach Situation – so erleben Jugendliche sich selbst und andere. Und so wollen sie auch wahrgenommen und akzeptiert werden, egal, ob sie scheitern oder Erfolg haben, verzweifeln oder sich herausfordern lassen. Mit den Worten der Jahreslosung für das Jahr 2006 verspricht Gott: „Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht“ (Josua 1,5).

Diese Zusage wird von Beiträgen zu verschiedenen Themen aufgegriffen: Freundschaft und Fallen-gelassen-Werden, Gottverlassenheit und Gottvertrauen, Begegnung mit Randgruppen, Umgang mit Trauer, Mut zur Verantwortung, auch zur politischen.

Neben Entwürfen und Anregungen für Jugend-, Schüler- und Konfirmationsgottesdienste finden sich Andachten zur Fußball-WM und Entwürfe zur Feier einer liturgischen Nacht: zum Gründonnerstag, zur Osternacht und zum Gedenken an Dietrich Bonhoeffer anlässlich seines 100. Geburtstags.

Für die Arbeit mit Gruppen gibt es außerdem erlebnispädagogische Übungen, einen von einer Abiturientin entworfenen Workshop zur Theodizeefrage, eine Anregung zur Begegnung mit Straffälligen, außerdem einen Beitrag, der die Jahreslosung in ihrer Bedeutung für Juden, Christen und Muslime im Nahen Osten thematisiert und zur Begegnungsreise einlädt. Texte und Medienhinweise zum Thema runden das Angebot ab.

Das Heft wird vom Landesjugendpfarramt in Stuttgart herausgegeben. Es umfasst ca. 160 Seiten und ist für **4,90 Euro zuzüglich Versandkosten** zu beziehen bei:

Evangelisches Landesjugendpfarramt Württemberg
Postfach 80 03 27
70503 Stuttgart
Tel.: 0711 9781-100
Fax: 0711 9781-105
E-Mail: landesjugendpfarramt@ejwue.de
Bestellformular unter: www.lajupf.de

Weitere Jugendgottesdienst-Materialien:
www.jugonet.de

Das Materialheft ist auch im Abonnement zu bestellen und wird dann automatisch jedes Jahr zugesandt.

Bei Abnahme größerer Stückzahlen verringert sich der Stückpreis folgendermaßen:

ab 10 Exemplaren	4,50 Euro
ab 30 Exemplaren	4,20 Euro

3. Opfer des Jugendsonntags

Entsprechend dem Kollektenplan 2006 wird empfohlen, das Opfer des Jugendsonntags für die Jugendarbeit in der Gemeinde und im Kirchenbezirk zu bestimmen und den Opferertrag je zur Hälfte dorthin abzuführen. Das Opfer kann auch für ein übergemeindliches Projekt bestimmt werden.

Das Opfer soll nicht zur Deckung der in den Haushaltsplänen veranschlagten laufenden Ausgaben für die Jugendarbeit in der Gemeinde und im Kirchenbezirk verwendet werden. Über die genaue Zweckbestimmung des Opfers entscheidet der Kirchengemeinderat, bei Bezirksveranstaltungen der Kirchenbezirksausschuss. Die örtliche Jugendarbeit soll bei der Vorbereitung der Entscheidung gehört werden. Die Verwendung des Opfers bei ökumenischen Jugendgottesdiensten bleibt der freien Vereinbarung der verantwortlichen Träger überlassen. Eine Mitteilung des Opferbetrags an den Oberkirchenrat entfällt.

Rupp

Diakoniestationsvertrag über die Diakoniestation Stromberg

Bekanntmachung des Oberkirchenrats
vom 14. Februar 2006 AZ 45 Maulbronn Nr. 50

Der Diakoniestationsvertrag über die Diakoniestation Stromberg, letztmals veröffentlicht im Amtsblatt 57 Seite 303, wurde teilweise geändert. Die Änderungsvereinbarung des Diakoniestationsvertrags wurde durch Verfügung des Oberkirchenrats vom 14. Februar 2006 genehmigt und wird gemäß § 8 Abs. 3 in Verbindung mit § 3 Abs. 3 des Kirchlichen Verbandsgesetzes bekannt gemacht.

Rupp

**Neufassung des § 3 „Diakoniestations-Ausschuss“
des Diakoniestationsvertrages über die
Diakoniestation Stromberg**

(1) Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben in der Diakoniestation bildet die Trägerin einen beschließenden Ausschuss. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

a) aus je 1 Vertreter der evangelischen Kirchengemeinden Freudenstein-Hohenklingen, Illingen, Kleinvillars, Knittlingen, Maulbronn, Schmie, Schützingen, Sternenfels und Zaisersweiher.

(2) Zur Sitzung werden eingeladen und wirken beratend mit:

- a) die Vertreter der Gemeinde Illingen, Stadt Knittlingen, Stadt Maulbronn und Gemeinde Sternenfels
- b) Vertreter der Krankenpflegevereine Freudenstein-Hohenklingen, Maulbronn-Schmie sowie der Krankenpflegevereine Illingen, Knittlingen, Sternenfels und Zaisersweiher
- c) die Geschäftsführung
- d) die Pflegedienstleitung
- e) ein Vertreter der Kirchlichen Verwaltungsstelle Mühlacker

(3) Vorsitzender der Diakoniestation Stromberg und der Ausschuss-Sitzung ist der Vertreter der Kirchengemeinde Maulbronn als Trägerin.

Dessen Zuständigkeit und Aufgaben werden in der Geschäftsordnung geregelt.

(4) und (5) bleiben bestehen.

**Neufassung des § 5 „Finanzierung und Abrechnung“
des Diakoniestationsvertrages über die
Diakoniestation Stromberg**

Absatz (1)
– unverändert –

(2) Die Buchführung wird kaufmännisch geführt.

(3) Die Diakoniestation Stromberg deckt den Personal-, Sach- und Verwaltungsaufwand zunächst insbesondere durch folgende Einnahmen ab:

- a) Erträge von den Sozialversicherungs- und Sozialhilfeträgern, Selbstzahlern
- b) Zuschüsse des Bundes, des Landes Baden-Württemberg und des Enzkreises und der Gemeinde Illingen, Stadt Knittlingen, Stadt Maulbronn, Gemeinde Sternenfels. Die kommunalen

Zuschüsse werden in einer gesonderten Vereinbarung geregelt.

c) Zuweisungen aus dem Beitragsaufkommen der Krankenpflegevereine.

Die Höhe wird in einer gesonderten Vereinbarung festgelegt.

d) Spenden und sonstige Erträge

(4) Die Leistungen der Diakoniestation Stromberg sollen – unter Beachtung der Regelung des SGB V und SGB XI sowie den geltenden Rahmenverträgen nach § 75 SGB XI und § 132 SGB V und den Richtlinien nach § 80 SGB XI und § 92 SGB V – so gestaltet werden, dass die Entgelte die Ausgaben decken.

(5) Ein in den Leistungsbereichen SGB V und SGB XI entstandener Abmangel ist von den evang. Kirchengemeinden (Vertragspartner 1 – 9) zu tragen.

(6) An dem nicht gedeckten Aufwand der Diakoniestation Stromberg in Teilbereichen der sonstigen Leistungsfelder beteiligen sich die Kommunen (Vertragspartner 10 – 13) mit einem Zuschuss. Das Nähere regelt die gesonderte Vereinbarung (siehe Abs. 3 b).

(7) Den verbleibenden nicht gedeckten Aufwand der Diakoniestation Stromberg tragen die evang. Kirchengemeinden (Vertragspartner 1 – 9).

(8) Die Anteile der evang. Kirchengemeinden nach Abs. 5 bis 7 werden im Verhältnis der evang. Gemeindegliederzahlen aufgeteilt und zwar nach dem Stand 31.12. des dem Rechnungsjahr vorausgegangenen Kalenderjahres.

(9) Opfer sind Eigenmittel der jeweiligen Kirchengemeinde.

(10) Auf den nach dem Wirtschaftsplan prognostizierten Abmangelanteil leisten die evang. Kirchengemeinden der Trägerin jeweils auf Quartalsmitte Abschlagszahlungen. Die Abrechnung erfolgt nach der Feststellung der Jahresrechnung.

(11) Die Vertragspartner sind berechtigt in die Rechnungsunterlagen der Diakoniestation Stromberg Einsicht zu nehmen.

Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt, vorbehaltlich der Genehmigung des Evangelischen Oberkirchenrats in Stuttgart, zum 1. Januar 2006 in Kraft.

Maulbronn, den 15. November 2005

Ergebnis der II. Evang.-theol. Dienstprüfung Winter 2005/2006

Bekanntmachung des Oberkirchenrats
vom 25. Januar 2005 AZ 22.81 Nr. 765

Die II. Evangelisch-theologische Dienstprüfung
haben am 18. Januar 2006 bestanden:

Dörte Bester aus Ludwigsburg
Matthias Bilger aus Reutlingen
Dorin Dömland aus Stuttgart
Thilo Dömland aus Hannover
Tobias Feldmeyer aus Heilbronn
Melanie Gießler aus Pforzheim
Ulrike Heinrich aus Stuttgart-Bad Cannstatt
Christoph Heinritz aus Mosbach
Dr. Susanne Illgner aus Köln
Tilman Knödler aus Giengen an der Brenz
Dr. Torsten Krannich aus Sondershausen
Dr. Stefan Krauter aus Stuttgart
Markus Laidig aus Stuttgart
Michael Lessow aus Eckernförde
Philipp Mohnke aus Hannover
Hans-Peter Müller aus Köln
Cornelia Nordt-Lallement aus Tübingen
Daniela Reich aus Blaubeuren
Thorsten Reichert aus Aalen
Sibylle Rupp aus Waiblingen
Stephan Schiek aus Kapstadt/Südafrika
Angelika Spieth aus Esslingen am Neckar
Martin Weber aus Aalen
Sven Wegner-Denk aus Freudenstadt

Rupp

Dienstnachrichten

– Pfarrer z. A. Dr. Axel Wiemer, gemäß § 50 Württ. Pfarrergesetz beurlaubt, um die Stelle eines Studienrats z. A. am Institut für Theologie und Religionspädagogik, Abteilung Evangelische Theologie, an der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd zu übernehmen, schied mit Ablauf des 31. August 2005 aus dem Pfarrdienst der Evangelischen Landeskirche in Württemberg aus. Er wurde vom Rektor der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd mit Wirkung vom 1. September 2005, unter Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit beim Land Baden-Württemberg, zum Studienrat an einer Hochschule ernannt. Der Landesbischof hat ihm gemäß § 25 Abs. 3 Württ. Pfarrergesetz den Titel „Pfarrer“ verliehen.

– Pfarrer Volker Sailer, beauftragt mit der Wahrnehmung pfarramtlicher Dienste im Kirchenbezirk Bernhausen sowie in der Kirchengemeinde Sielmingen, Dek. Bernhausen, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2006 auf eine bewegliche Pfarrstelle, der vorgenannter Dienstauftrag zugeordnet ist, ernannt.

– Pfarrer z. A. Dr. Eckart Beutel, beauftragt mit der Dienstaushilfe beim Dekan in Bernhausen, wurde mit Wirkung vom 1. Feb-

ruar 2006 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle Ost an der Martinskirche in Pfullingen, Dek. Reutlingen, ernannt.

– Pfarrer z. A. Thomas Föll, beauftragt mit der Versehung der Pfarrstelle Betzweiler, Dek. Sulz, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 2006 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.

– Der Landesbischof hat auf Beschluss des Landeskirchenausschusses Herrn Dekan Ulrich Mack, Freudenstadt, mit Wirkung vom 15. Februar 2006 zum Prälaten von Stuttgart ernannt.

– Der Landesbischof hat Kirchenverwaltungsinspektorin Silke Bidlingmaier beim Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart mit Wirkung vom 19. Februar 2006 in das Kirchenbeamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen.

– Pfarrerin z. A. Dorothee Burgenmeister, bislang gemäß § 50 Württ. Pfarrergesetz beurlaubt, wurde auf ihren Antrag mit Ablauf des 28. Februar 2006 gemäß § 69 Württ. Pfarrergesetz aus dem unständigen Dienst im Pfarramt der Evang. Landeskirche in Württemberg entlassen.

– Pfarrverweser Andreas Binder, beauftragt mit der Versehung der Pfarrstelle Kochersteinsfeld, Dek. Neuenstadt a. K., wurde mit Wirkung vom 1. März 2006 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle III in Besigheim, Dek. Besigheim, ernannt.

– Pfarrer z. A. Ulrich Dreesman, beauftragt mit der Dienstaushilfe bei der Evang. Gesellschaft Stuttgart e. V., wurde mit Wirkung vom 1. März 2006 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle II an der Christuskirche in Korntal, Dek. Ditzingen, ernannt.

– Pfarrer z. A. Norbert Graf, beauftragt mit der Versehung der Pfarrstelle Schwarzenberg-Bieselsberg, Dek. Neuenbürg, wurde mit Wirkung vom 1. März 2006 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.

– Pfarrer z. A. Joachim Kummer, beauftragt mit der Versehung der Pfarrstelle Bösing, Dek. Nagold, wurde mit Wirkung vom 1. März 2006 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.

– Pfarrer z. A. Steffen Maile, beauftragt mit der Versehung der Pfarrstelle Attenweiler, Dek. Biberach, wurde mit Wirkung vom 1. März 2006 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.

– Pfarrer z. A. Ralf Rohrbach-Koop, beauftragt mit der Versehung der Pfarrstelle II in Bad Herrenalb, Dek. Neuenbürg, wurde mit Wirkung vom 1. März 2006 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.

– Pfarrer z. A. Markus Schwab-Godel, beauftragt mit der Versehung der Pfarrstelle Ergenzingen, Dek. Tübingen, wurde mit Wirkung vom 1. März 2006 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.

– Pfarrer z. A. Johannes Stahl, beauftragt mit der Versehung der Pfarrstelle Holzhausen, Dek. Sulz/Neckar, wurde mit Wirkung vom 1. März 2006 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle Eschenbach, Dek. Göppingen, ernannt.

– Pfarrer z. A. Jochen Stolch, in Stellenteilung mit seiner Ehefrau, Pfarrerin Heike Ehmer-Stolch, beauftragt mit der Versehung der Pfarrstelle II in Wasseralfingen, Dek. Aalen, wurde gemäß § 23 c Württ. Pfarrergesetz mit Wirkung vom 1. März 2006 unter Zuweisung eines als auf die Hälfte eingeschränkt geltenden Dienstauftrags und unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, weiterhin in Stellenteilung mit seiner Ehefrau auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.

- Pfarrerin z. A. Friederike Strauß, beauftragt mit der Versehung der Pfarrstelle Amtzell, Dek. Ravensburg und mit der Wahrnehmung pfarramtlicher Vertretungsaufgaben im Evang. Kirchenbezirk Ravensburg, wurde mit Wirkung vom 1. März 2006 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle II an der Christuskirche in Böblingen, Dek. Böblingen, ernannt.
 - Pfarrer z. A. Moritz Twele, zur Dienstaushilfe beim Dekan in Blaubeuren, wurde mit Wirkung vom 1. März 2006 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle I an der Christuskirche in Böblingen, Dek. Böblingen, ernannt.
 - Pfarrer z. A. Thomas Ebinger, beauftragt mit der Versehung der Pfarrstelle Ost an der Petruskirche in Gerlingen, Dek. Ditzingen, wird mit Wirkung vom 1. April 2006 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle Hochdorf am Neckar, Dek. Ludwigsburg, ernannt.
 - Pfarrer Michael Walter, beauftragt mit der Versehung der Pfarrstelle I in Oberboihingen, Dek. Nürtingen, wird mit Wirkung vom 1. April 2006 auf eine bewegliche Pfarrstelle ernannt und mit der Dienstaushilfe beim Dekan in Nürtingen beauftragt.
- Das Regierungspräsidium Stuttgart – Abteilung Schule und Bildung – hat Studienrat Pfarrer Reinhard Henn am Werk-Gymnasium in Heidenheim mit Wirkung vom 1. Mai 2005 zum Oberstudienrat ernannt.

Der Landesbischof hat

a) ernannt:

mit Wirkung vom 1. März 2006

- Pfarrerin Kerstin Hackius, auf der Pfarrstelle II in Holzgerlingen, Dek. Böblingen, auf die Gemeindebezogene Sonderpfarrstelle Ludwigsburg Jugend, Dek. Ludwigsburg;

mit Wirkung vom 1. Mai 2006

- Pfarrer Ernst-Wilhelm Gohl, auf der Pfarrstelle I in Plochingen, Dek. Esslingen, auf die Dekanats- und 1. Pfarrstelle Ulm Münster Süd, Dek. Ulm;
- Pfarrerin Friederike Wagner, in Stellenteilung mit ihrem Ehemann, Pfarrer Hartmut Wagner, auf der Pfarrstelle Neresheim, Dek. Aalen, auf die Pfarrstelle Michelfeld, Dek. Schwäbisch Hall;

b) in den Ruhestand versetzt:

mit Wirkung vom 1. Januar 2006

- Pfarrer i. W. Klaus Hauser;
- Dekan Hans-Hermann Keinath, auf der Dekanats- und 1. Pfarrstelle Ulm Münster Süd;
- Pfarrer Hans Rippmann, auf der Pfarrstelle Neipperg, Dek. Brackenheim;

mit Wirkung vom 10. Februar 2006

- Pfarrer Dr. Manfred Rohloff, auf der Pfarrstelle I in Obweil, Dek. Ludwigsburg.

In die Ewigkeit wurden abgerufen:

- am 15. Januar 2006 Pfarrer i. R. Karl-Heinz Neumann, früher auf der Pfarrstelle Süd an der Augustinuskirche in Schwäbisch Gmünd, Dek. Schwäbisch Gmünd;
- am 24. Januar 2006 Pfarrer i. R. Karl Friedrich Griebhaber, früher auf der Pfarrstelle Mitte an der Lutherkirche in Fellbach, Dek. Waiblingen;
- am 1. Februar 2006 Pfarrer i. R. Horst Welzig, früher auf der Pfarrstelle Wört, Dek. Aalen;

- am 11. Februar 2006 Pfarrer i. R. Ernst Hochstrasser, früher auf der Pfarrstelle Neckartenzlingen; Dek. Nürtingen.

Amtsblatt

Laufender Bezug nur durch das Referat Interne Verwaltung des Evangelischen Oberkirchenrats.

Bezugspreis jährlich 25,00 Euro, zuzüglich Porto- und Versandkosten.

Erscheinungsweise: monatlich.

Der Bezug kann zwei Monate vor dem 31. Dezember eines jeden Jahres gekündigt werden.

Einzelnummern laufender oder früherer Jahrgänge können vom Referat Interne Verwaltung des Evangelischen Oberkirchenrats – soweit noch vorrätig – bezogen werden.

Preis je Einzelheft: 2,00 Euro.

Herausgeber

Evangelischer Oberkirchenrat

Postfach 10 13 42, 70012 Stuttgart

Dienstgebäude: Gänsheidestraße 4, 70184 Stuttgart

Telefon 0711 2149-0

Herstellung

Evangelisches Medienhaus GmbH

Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart

Konten der Kasse

des Evangelischen Oberkirchenrats

Nr. 2 003 225 Landesbank Baden-Württemberg

(BLZ 600 501 01)

Nr. 400 106 Evang. Kreditgenossenschaft Stuttgart

(BLZ 600 606 06)